

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 86.

Sonnabend den 27. März.

1869.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 28. März nur Vormittags bis 1½ Uhr  
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

Eine Freundin des Theaters, welche nicht genannt sein will, hat dem Theater-Pensionsfonds Vier Hundert Thaler als Geschenk übergeben.

Wir fühlen uns verpflichtet, der edlen Geberin öffentlich unsern verbindlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 25. März 1869.

Der Verwaltungs-Ausschuss des Theater-Pensionsfonds.

### Thomassschule.

Die für diese Schule bereits angemeldeten Schüler bitte ich in den Vormittagsstunden des 27., 30. und 31. März, sowie des 1. April mir zu zuführen, weitere Anmeldungen für die Quinta und Sexta können nicht berücksichtigt werden, auch für die übrigen Classen nur wenige.

### Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Der Postvertrag mit Schweden vom 1. April. Aushebung des königlich schwedischen Postamtes in Hamburg.

w. Leipzig, 24. März. Gleichzeitig mit dem italienischen gelangt auch der neue schwedische Postvertrag zur Ausführung: den 1. April. Wie der Danebrog so verschwindet von dieser Frist an das königlich schwedische Wappen am schwedischen Postamt zu Hamburg, das Postamt selbst wird aufgehoben.

Ein Brief von 1 Post (voll) nach Schweden kostet von nun an nur 3 Mgr. (bisher 4½ Mgr.), wenn er frankirt wird, unfrankierte Briefe aus Schweden 5 Mgr. für 9/10 Post (3 Ort schwedisch). Mangelhaft frankirte Briefe werden als unfrankirt betrachtet, der Betrag der Francomarken aber von dem Porto in der Nachzuricht abgerechnet.

Drucksachen und Waarenproben haben ihre Tage behalten, 1 Mgr. für je 2½ Post. Es treten dieselben Bestimmungen ein, welche im internen norddeutschen Postgebiete gelten.

Recommandirte Briefe kosten 2 Mgr. mehr als einfache; Recommandisse ebenso je 2 Mgr. extra. Man kann auch Drucksachen und Waarenproben recommandiren. Die recommandirten Sendungen müssen frankirt werden.

Die Bestimmung wegen des doppeltversiegelten Couverts recommandirter Briefe fällt weg.

Expressbriefe brauchen nicht recommandirt zu werden, müssen aber frankirt werden. Die Expressgebühr für Briefe nach Schweden beträgt 2½ Mgr. (früher 3 Mgr.). Expressbriefe aus Schweden sind bezeichnet mit den roth oder blau unterstrichenen Worten: „Fort skaffas med express“.

Postanweisungen im Berlehr mit Schweden kosten ohne Unterschied des Beitrages 4 Mgr., und ist diese Gebühr vom Absender voraus zu bezahlen. Der Beitrag muss vom Absender in schwedischer Währung angegeben werden, die deutsche Postanstalt setzt dann die Summe in die deutsche Thalerwährung um. Der höchste Beitrag nach Schweden ist: 80 Reichsthaler (30 Thlr. 2½ Mgr.).

Schweden und der Norddeutsche Bund unterhalten eine gemeinschaftliche Postdampferverbindung zwischen Stralsund und Malmö. Die Fahrten bleiben während des Winters ausgezögzt (16. October bis 14. April); vom 15. April bis 14. Juni finden wöchentlich 2 Fahrten, vom 15. Juni bis 14. September wöchentlich 3 Fahrten, vom 15. September bis 15. October incl. wieder nur zwei Fahrten wöchentlich statt.

### Königliche Baugewerkenschule.

\* Die öffentlichen Prüfungen an der hiesigen Königlichen Baugewerkenschule wurden Freitag, den 19. März, Vormittags von 8—12 Uhr im großen Zeichensaal der Anstalt abgehalten, während die fertigten Zeichnungen, Modelle und schriftlichen Arbeiten der Schüler in den Nebenzimmern zur Ansicht ausgelegt waren. Gegenstände der Prüfung waren: Deutsche Sprache, spezielle Maurer- und Zimmerkunst und Geschäftskunde; Arithmetik, Geometrie und mechanische Naturlehre mussten für diesmal wegen Erkrankung des Lehrers der Mathematik, Herrn Schulze, ausfallen. Nach Beendigung der Prüfungen, welche sich der Theilnahme eines zahlreichen Publicums zu erfreuen hatten, erfolgte die Entlozung der abgehenden Schüler und die Vertheilung der Censuren, bei welcher Gelegenheit Herr Director Bocher einen kurzen Rückblick auf das zurückgelegte Schuljahr gab, dem wir nachstehende Notizen entnehmen:

Im vergangenen Sommercursus besuchten 22 Bauschüler und 2 Schüler der hiesigen Königl. Kunstabademie die Unterrichtsstunden, von denen 12 Schüler theils zur Uebernahme von Stellen, theils zur Erlangung des Meisterrechts zu Michaelis 1868 die Anstalt verließen; 2 Schüler gingen zu ihrer weiteren Ausbildung auf die Königl. Bauakademie in Dresden und 8 Schüler traten in den Wintercursus der Baugewerkenschule über. Dieselbe begann am 5. October 1868, und hatten sich 68 Schüler zur Aufnahme in die Anstalt angemeldet, von denen 36 wegen Mangel an Platz zurückgewiesen werden mussten. Das Bedürfniss nach Erweiterung der Localitäten und Vermehrung der Lehrkräfte wird ein von Jahr zu Jahr dringenderes und dürften diese Veränderungen kaum noch längere Zeit hinauszuschieben sein, wenn die Anstalt den von der Zeit an sie gestellten Forderungen auch ferner entsprechen soll.

Die Zahl der Schüler des Wintersemesters betrug 93, von denen 28 der Repetenten-, 29 der mittleren und 36 der unteren Classe zugetheilt waren; 2 Schüler gingen wegen ihres Eintritts in das Militair und 4 Schüler infolge erhaltenener Siedlungen im Laufe des Curus von der Schule ab. Der Unterricht im Wintersemester wurde insofern erweitert, als der seitherige Privatcursus der Modellirübungen in Thon und Gips zu den etatsmäßigen Unterrichtsgegenständen übergegangen ist. Nach dem Muster des früheren Semesters wurde auch ein Privatcursus in der Kalligraphie und ein solcher in der Stenographie gebildet, an welchen beiden sich zahlreiche Schüler mit gutem Erfolge betheiligt haben. Infolge eingereichter Vorstellung des Lehrercollegiums hatte das Ministerium

des Innern für die in Fleiß, Fortschritten und Betragen ausgezeichneten Schüler Prämien bewilligt, und zwar erhielt 1 Schüler die silberne Preismedaille, 3 Schüler wurden durch bronzenen Preismedaillen ausgezeichnet, und 7 Schülern wurden Belobungs- oder Ehrenzeugnisse ertheilt. Außerdem konnten noch 25 Schüler rühmend öffentlich genannt werden.

Von dem Tage der Prüfung verließen 22 Schüler die Anstalt, theils um in anderen Verhältnissen einen größeren Kreis ihrer Thätigkeit zu suchen, theils um durch anzutretende Wanderschaft die erworbenen Kenntnisse anzuwenden und zu vervollständigen. Die der Anstalt noch angehörigen Schüler gehen nunmehr dem Theile ihres Berufs entgegen, in welchem sie Gelegenheit finden, die in der Bauschule ihnen vorgetragenen Bauregeln und Erfahrungssätze in praktischer Anwendung kennen zu lernen und sich von deren Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit selbst zu überzeugen. Beim Wiedereintritt in den künftigen Wintercursus hat jeder Schüler als Beweis für die aufmerksame Benutzung des praktischen Cursus eine Zeichnung und Beschreibung des Baues vorzulegen, an welchem er im Sommer vorsichtige beschäftigt gewesen ist. Das nächste Wintersemester nimmt Montag, den 4. October seinen Anfang. Die Schüler, welche in demselben ihre Studien fortzusetzen gedenken, haben sich im Monat September anzumelden und am 1. October in der Anstalt einzufinden; die Richterscheinenden verlieren, Krankheitsfälle ausgenommen, ihre Plätze.

Die Studien des Sommercursus beginnen Montag, den 5. April und werden in der früheren Weise fortgesetzt. Außer den täglichen Sectionen im Architekturzeichnen und Entwerfen, sowie in den Skizzirübungen umfassen die Unterrichtsgegenstände das Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gypsymodellen, die Vorträge über Trigonometrie, Rechnen, deutsche Sprache und Buchführung, desgleichen über Perspective, Formenlehre der mittelalterlichen Bau-

style, Geschichte der Baukunst, über Feuerungsanlagen, sowie die Repetitionsübungen über die speciellen Bauconstructionen. Dabei beabsichtigt man, solchen Schülern, welche sich ihrer Militärfreiheit als Einjährig-Freiwillige zu unterziehen gesonnen sind, Gelegenheit zur Vorbereitung auf die vorgeschriebene Prüfung zu geben. Die praktischen Übungen im Feldmessen und Nivelliren beginnen Sonntag, den 25. April mit den einleitenden Vorträgen des Herrn Mathematikus Schulze.

Wie in früheren Jahren feierte auch am 12. December die Anstalt den Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch einen feierlichen Actus. — Auch in dem verflossenen Schuljahre hat sich die Bauschule der besondern Fürsorge und Unterstützung des Ministeriums des Innern zu erfreuen gehabt. Mit Genehmigung und Unterstützung desselben unternahm Herr Architekt Biehweger in den Sommermonaten eine Kunstreise durch das westliche Deutschland nach Belgien und Frankreich; desgleichen übersendete das Ministerium der Anstalt 5 Exemplare des Ornamentenwerks von Prof. Hahn, dessen geschmackvolle Blätter den Schülern wertvolle Vorlagen zur Ausbildung im Freihandzeichnen darbieten. Sodann wurde die seitherige interimsistische Leitung der Schule in eine definitive verwandelt und Herr Architekt Zocher in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste im December vorigen Jahres zum Director der Baugewerkenschule ernannt.

Möge die Anstalt, deren immer steigende Frequenz ein soprechendes Zeugnis für ihre Nothwendigkeit wie für ihre vor treffliche Organisation ist, sich fort und fort der Theilnahme des Publicums erfreuen; den jungen Baugewerkern aber wünschen wir in ihrer von so schweren Gefahren oft begleiteten praktischen Laufbahn eine glückliche Zukunft und den der Schule noch Angehörigen außer Diesem eine spätere fröhliche Wiederkehr in die alten, liebgewordenen Räume.

## Vom 20. bis 26. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonntagnachmittag den 20. März.

Carl Christian Michler, 77 Jahre 2 Monate alt, emer. Gesanglehrer des Gymnasiums zu St. Nikolai, der Real- und I. Bürgerschule und der Fischer'schen Lehranstalt, in der Braustraße.

Juliane Emilie Bretschneider, 50 Jahre 1 Monat 17 Tage alt, Bürgers und Pianofortefabrikantens Ehefrau, in der Bayerischen Straße.

Albine Mathilde Natalie Wagner, 44 Jahre alt, Bürgers und Botens des R. S. Bezirksgerichts Ehefrau, in der Querstraße.

Louise Emilie Rosch, 68 Jahre 10 Wochen 4 Tage alt, Maurers Witwe, in der kleinen Burggasse.

Sophie Richter, 26 Jahre 1 Monat alt, Dienstmädchen aus Rosdorf bei Dessau, im Jacobshospitale.

Heinrich Otto Geidel, 1 Jahr 5 Monate alt, Maurers Sohn, in der Alexanderstraße.

Ein Mädchen, 8 Tage alt, Heinrich Leopold Rosberger's, Buchbinders Tochter, in der Körnerstraße.

Ein unehel. Knabe, 4 Tage alt, in der Zimmerstraße.

Sonntag den 21. März.

Johann Gottlob Friedrich, 44 Jahre alt, Haussbesitzer, in den Thonbergstraßenhäusern.

Anna Amalie Röber, 31 Jahre alt, Weinküfers Ehefrau, in der Elisenstraße.

Friedrich August Raub, 42 Jahre alt, Buchbinder in der Tauchaer Straße.

Ferdinand Keil, 45 Jahre 8 Monate alt, Kupferdrucker, am Floßplatz.

Johanne Dorothee Rasch, 76 Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 22. März.

Carl Hermann Ludwig Halster, 20 Jahre 6 Wochen alt, Buchhandlungsbuchhändler, in der kurzen Straße.

Johann Gottfried Baumann, 43 Jahre alt, Handarbeiter in Lindenau, im Jacobshospitale.

Alfred Oscar Landrock, 4 Jahre alt, Bürgers, Hefenhändlers und Haussbesitzers Sohn, in der Elsterstraße.

Ernst Maximilian Albert Keyser, 6 Monate alt, Buchhalter's Sohn, in der Zeitzer Straße.

Elisa Hofmann, genannt Bräuer, 1 Jahr 6 Monate alt, Maurers Tochter, in der Färberstraße.

Ein Knabe, 3 Wochen 3 Tage 12 Stunden alt, Adolf August Apitzsch's, Bürgers und Korbmachers Sohn, in der Weststraße.

Ein todgeb. Mädchen, Franz Schulze's, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 23. März.

Emilie Laura Freytag, 61 Jahre 23 Tage alt, Gymnasiallehrers in Plauen Ehefrau, in der Königstraße.

Gottlob Eduard Leykam, 67 Jahre 10 Monate alt, Bürger, Gürlermeister und Haussbesitzer, in der langen Straße.

Ferdinand Emil Zimmermann, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, in der Gerberstraße.

Friedrich Gustav Theodor Behl, 23 Wochen alt, Bürgers und Kupferdruckerbesitzers Sohn, in der Sternwartenstraße.

August Otto Max Müller, 8 Wochen 2 Tage alt, Bürgers und Productenhandlers Sohn, in der Moritzstraße.

Gustav Otto Kögel, 5 Wochen 6 Tage alt, Bürgers und Lohnkellners Sohn, in der Hainstraße.

Carl Ludwig Pfandtner, 36 Jahre alt, Lithograph, in der Antonstraße.

Johanne Friederike Heyde, 50 Jahre 3 Monate alt, Aufwärterin der Armenanstalt Wittwe, in der Inselstraße.

Johann August Künstler, 59 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter in Lindenau, im Jacobshospitale. Ist zur Beerdigung nach Lindenau abgeführt worden.

Carl Max Höhne, 1 Jahr alt, Schneiders Sohn, am Thomaskirchhofe.

Ein Knabe, 3 Tage alt, Richard Otto Witschel's, Malers Sohn, in der Gerberstraße.

Ein unehel. Mädchen, 1 Monat 6 Tage alt, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 24. März.

Johann Erdmann Reinhardt, 74 Jahre alt, Bürger und Lohnkutschler, am Ranftädter Steinweg.

Carl Christoph Hellwig, 53 Jahre alt, Bürger, Gürler und Bronceur, in der Moritzstraße.

Henriette Pauline Herrmann, 33 Jahre 11 Monate alt, Hauptverwaltungs-Expedientens der R. S. Westlichen Staatsseisenbahn Ehefrau, in Neuditz. Ist zur Beerdigung auf biesigen Friedhof gebracht worden.

Ludwig Erig Alexander Lindner, 4 Jahre 6 Monate alt, Ober-Post-Secretaris Sohn, am Täubchenwege.

Anna Marie Jenny Karg, 4 Monate 3 Wochen alt, Buchhändlers Tochter, in der Schleiterstraße.

Emilie Dörl, 23 Jahre alt, Dienstmädchen aus Grochwitz bei Torgau, am Grimma'schen Steinwege.

Caroline Wilhelmine Schuster, 35 Jahre alt, Dienstmädchen aus Colditz, am Grimma'schen Steinwege.

Johann Gottlieb Lange, 58 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Johanne Rosine Lessig, 67 Jahre alt, Wollarbeiter's Wittwe, im Armenhause.

Clara Martha Schiele, 2 Jahre alt, Eisendrehers Tochter, vor dem Windmühlenthore.

Max Richard Gareis, 7 Monate alt, Maurers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen, 9 Tage 20 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 25. März.

Emilie Bed, 77 Jahre 11 Monate alt, Doctors und Professors der Rechte, R. S. Appellations-Gerichts-Präsidentens a. D., R. S. Geheimen Rath, Großherzogl. Sachsen-Weimarischer wirkl. Regierungsrath, Comiturs I. Classe des R. S. Verdienst-Ordens, Bürgers und Hausbesitzers Witwe, am Thomaskirchhofe.  
 Julius Curt Rieso, 9 Wochen alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Sohn, in der Grimma'schen Straße.  
 Carl Heinrich Bruno Schrader, 55 Jahre 6 Monate alt, Rentius des R. S. Hauptsteueramts, am Neukirchhofe.  
 Auguste Wilhelmine Reinhard, 26 Jahre alt, Fabrikarbeiterin aus Rittersgrün, am Grimma'schen Steinwege.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Theodor Emil Brode's, Haussmanns Tochter, in der Universitätsstraße

Freitag den 26. März.

Igfr. Johanne Caroline Auguste Knobloch, 49 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, in der Frankfurter Straße.  
 Christian Gotthelf Wagner, 69 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Tischlermeister, in der Windmühlenstraße.  
 Carl Eduard Dittrich, 11 Jahre 9 Monate alt, Doctors der Medicin, praktischen Arzts und Ordinarius zu Kloster Marienthal hinterlassener Sohn, in der Georgenstraße.  
 Friedrich Wilhelm Klingebiel, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Barbiers Sohn, in der Windmühlengasse.  
 Carl August Hermann Schulze, 3 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, in der Windmühlenstraße.  
 Caroline Eleonore Richter, 55 Jahre 9 Monate alt, Straßenwärters Ehefrau, in der Moritzstraße.  
 Johanne Friederike Bähr, 76 Jahre alt, Blumenarbeiteres Ehefrau, in der Carlsstraße.  
 Gustav Adolf Köhler, 23 Jahre alt, Handarbeiter aus Saßung, im Jacobshospitale.  
 Johann Friedrich Louis Winkler, 24 Jahre alt, Dienstleicht, im Jacobshospitale.  
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 6 Monate alt, an der Wasserleitung.

6 aus der Stadt, 43 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 von Neudnitz; zusammen 59.

#### Vom 20. bis 26. März sind geboren:

19 Knaben, 20 Mädchen, 39 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

#### Am ersten Osterfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,  
 Mittags 1/2, 12 Uhr Herr M. Suppe,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentina,  
 Früh 1/2, 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,  
 Mittags 1/2, 12 Uhr Herr M. Holtzsch,  
 Vesper 2 Uhr Herr D. Gräfe,  
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2, 9 Uhr Herr M. Werbach, 8 Uhr Beichte bei beiden Herren Geistlichen,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,  
 Früh 9 Uhr Herr M. Günther,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Beckold,  
 Früh 9 Uhr Herr D. Brüchner,  
 Abends 1/2, 8 Uhr Hr. Canb. Gersdorff v. Pr.-C.,  
 Früh 1/2, 9 Uhr Herr M. Weigel,  
 Früh 1/2, 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der reform. Kirche: Früh 8/49 Uhr Herr Pastor Dr. Howard, Predigt und Communion \*),  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und feierliches Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Beckold.

\*) Heute Sonnabend den 27. März Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion am 28. März.

N.B. Auch wird an diesem Tage eine Collecte für die hiesige Bibelgesellschaft vor den Thüren sämml. Kirchen gesammelt werden.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thombergstrahlenhäuser und Neureudnitz am ersten Osterfeiertage um 8 Uhr Beichte und um 1/2, 10 Uhr Abendmahl, gehalten von Herrn M. Weigel; am zweiten Osterfeiertage um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Canb. Weigel.

#### English Divine Service. Easter Day, March 28th.

in the large Hall of the Conservatorium:

Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30. am.  
 Evening, with Litany, and Sermon, five pm.

#### American Church.

Divine Worship in the English Language for all English-speaking and English-learning residents of Leipzig will be held in the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule) to Morrow (Sunday) at 10 1/2 o'clock, A. M. Sermon by the Rev. M. J. Cramer, A. M., United States Consul. All are cordially invited to attend.

#### Am zweiten Osterfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2, 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte bei sämml. Herren Geistlichen,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/2, 9 Uhr Herr M. Campadius, 8 U. Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Binkau,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den conf. Knaben,  
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2, 9 Uhr Herr M. Werbach,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,

zu St. Petri:

Früh 9 Uhr Herr D. Gräfe,  
 um 1/2, 9 Uhr Beichte — Abendmahl,

zu St. Pauli:

Vesper 2 Uhr Herr M. Zimmermann,

zu St. Johannis:

Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,

zu St. Georgen:

Abends 1/2, 8 U. Hr. Canb. Schumann v. Pr.-C.,

zu St. Jacob:

Früh 1/2, 9 Uhr Herr M. Brochhaus,

Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,

Früh 1/2, 9 Uhr Herr M. Schneider,

Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,

Communion, 1/2, 9 Uhr Beichte,

in der reform. Kirche: Früh 8/49 Uhr Herr Pastor Dr. Diehdorff,

in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,

9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,

Nachm. 2 Uhr Vesper,

deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten

Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heger,

in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Zimmermann.

#### Am Chorsonnabende

in der katholischen Kirche: Nachmittags 5 Uhr Auferstehungsfest.

Dienstag: Nicolalkirche früh 7 Uhr Beichte und Communion ohne Predigt,

Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde,

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

#### Wōchener:

Herr M. v. Eriegern für Herrn D. Wille, und Herr D. Gräfe.

#### Wōtette:

Heute Nachmittag 1/2, 2 Uhr in der Thomaskirche:

Borbei der Kampf, von Richter.

Wie groß dein Leid auch sei, von Richter.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2, 2 Uhr Vertstunde in der Thomaskirche.

#### Kirchenmusik:

Am ersten Osterfeiertage früh 1/2, 9 Uhr in der Thomaskirche:

Groß ist der Herr, von Händel.

Am zweiten Osterfeiertage früh 1/2, 9 Uhr ebendaselbst:

Missa (C dur), von Beethoven. (Kyrie und Gloria.)

#### Sitte der Getrauten.

Bom 19. bis mit 25. März.

#### a) Thomaskirche:

- 1) C. D. Dägner, Controleur bei der königl. Expedition der Leipziger Zeitung hier, mit Igfr. C. S. Freyer, Bürgers, Lohnkutschers und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.

#### Sitte der Getauften.

Bom 19. bis mit 25. März.

#### a) Thomaskirche:

- 1) J. F. C. Naumanns, Hausbesitzers und Assistentens bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 2) C. F. Hellriegels, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 3) W. Th. Schmidt, Photographens Tochter.
- 4) G. A. Königs, Buchdruckers Tochter.
- 5) J. G. Stolle's, Drs. med. und prakt. Arzts Tochter.
- 6) G. B. Große's, Schneider's Tochter.
- 7) H. G. A. Stödig's, Instrumententrägers Sohn.
- 8) C. W. Geißlers, Briefträgers Tochter.
- 9) F. W. Höhels, Wagenhalter der westl. Staats-Eisenbahn L.

- 10) **G. W. Albrecht**, Wagenrevisor bei der Thür. Eisenb. T.  
 11) **E. F. Fischer**, Güterschreibers Sohn.  
 12) **H. Sonnag**, Stellmachers Sohn.  
 13) **G. E. F. Röding**, Markthelfers Sohn.  
 14) **H. Th. Kübne**, Drs. phil. und Prof. a. D. Tochter.  
 15) **E. C. J. G. Bolbrügge**, Kaufmann in Grabow Tochter.  
 16) **E. H. F. Möhring**, herrschaftlichen Kutschers Tochter.  
 17) **C. L. Reinholds**, Stadtpostbotens beim Oberpostamte T.  
 18) **F. C. Baatz**, Bürgers und Restaurateurs Sohn.  
 19) **L. H. Fischer**, Bürgers, Restaurateurs und Haussbesitzers S.  
 20) **R. L. Voigt**, Meublespolirers Tochter.  
 21) **C. G. Berlich**, Bürgers und Zimmermeisters Tochter.  
 22) **R. C. Nott**, Musiters am Stadttheater Tochter.  
 23) **M. C. Dietrich**, Polizeidieners Sohn.  
 24) **J. C. Böheim**, Bürgers und Kramers Sohn.  
 25—27) Drei unehel. Knaben.  
 28—30) Drei unehel. Mädchen.
- b) Nikolaikirche:**
- 1) **A. Kleins**, Drs. jur. und Rechtsanwalts Tochter.
  - 2) **J. W. Dittrich**, Bürgers und Productenändlers Sohn.
  - 3) **F. W. L. Geiseler**, Kaufmanns Tochter.
  - 4) **F. H. Ludewig**, Zimmermanns Sohn.
  - 5) **J. H. Sider**, Restaurateurs Sohn.
  - 6) **H. A. Schütze**, Buchhändlers Tochter.
  - 7) **E. L. Beuners**, Bürgers und Productenändlers Sohn.
  - 8) **E. W. Röders**, Postexpeditionsgehülfens Sohn.
  - 9) **F. W. Reils**, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
  - 10) **E. H. Köls**, Kaufmanns Tochter.
  - 11) **H. G. Thielemann**, Schriftsetzers in Neudorf Tochter.
  - 12) **H. F. B. Steiniger**, Kaufmanns Tochter.
  - 13) **T. Gengsch**, Stadtorchestermittglieds Tochter.
  - 14) **E. W. Schmidt**, Portiers Tochter.
  - 15) **F. W. Rabestein**, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
  - 16) **J. F. J. Grabau**, Kaufmanns Sohn.
- c) Reformierte Kirche:**
- 1) **G. H. Triepel**, Kaufmanns Sohn Tochter.
- d) Katholische Kirche:**
- 1) **G. F. Seifert**, Schuhmachers Sohn in den Thonbergstraßen.

## Israelitische Religionsgemeinde.

### Gottesdienst am Pessahfeste.

Sonnabend den 27. März Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9½ Uhr; Abendgebet 6½ Uhr.  
 Sonntag den 28. März Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9½ Uhr.

In	am 23. März		am 24. März		In	am 25. März		am 26. März	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . . . .	+	2,7	+	2,2	Alicante . . . . .	+	11,5	—	—
Gröningen . . . . .	+	2,4	+	2,2	Palermo . . . . .	+	7,8	+	7,0
Greenwich . . . . .	+	2,5	—	—	Napoli . . . . .	+	5,2	+	5,6
Valentia (Ireland) —	—	—	+	3,1	Rom . . . . .	+	4,0	+	4,8
Havre . . . . .	+	4,0	+	4,0	Florenz . . . . .	+	6,2	—	—
Brest . . . . .	+	4,5	+	4,2	Bern . . . . .	+	1,4	—	—
Paris . . . . .	+	3,5	+	1,8	Triest . . . . .	+	7,6	—	—
Strassburg . . . . .	+	3,4	+	2,4	Wien . . . . .	+	2,5	—	—
Lyon . . . . .	+	4,0	+	4,0	Constantinopol . . . . .	+	9,2	—	—
Bordeaux . . . . .	+	4,1	+	3,3	Odessa . . . . .	+	5,4	—	—
Bayonne . . . . .	+	4,0	—	—	Moskau . . . . .	+	0,2	—	—
Marseille . . . . .	+	6,0	+	4,9	Riga . . . . .	+	3,2	+	0,2
Toulon . . . . .	+	4,8	+	5,6	Petersburg . . . . .	+	5,5	—	—
Barcelona . . . . .	+	8,0	+	8,2	Helsingfors . . . . .	—	6,7	—	—
Bilbao . . . . .	+	6,2	+	5,3	Habarana . . . . .	—	5,0	—	4,3
Lissabon . . . . .	+	7,4	—	—	Stockholm . . . . .	—	11,4	0,0	—
Madrid . . . . .	+	4,8	—	—	Leipzig . . . . .	+	0,7	—	0,2

### Leipziger Preise

vom 19. bis 25. März.

Weizen, der Scheffel . . . . .	4 apf 27 pf	5 apf bis 5 apf — pf — 4
Korn, der Scheffel . . . . .	3 apf 28 pf	5 apf bis 4 apf 1 apf —
Gerste, der Scheffel . . . . .	4 apf 1 apf —	bis 4 apf 3 apf 5 apf
Hafer, der Scheffel . . . . .	2 apf 22 pf	—
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	1 apf 15 pf	—
Raps, der Scheffel . . . . .	—	bis 1 apf 15 pf
Erbse, der Scheffel . . . . .	5 apf 15 pf	—
Heu, der Centner . . . . .	1 apf 10 pf	—
Stroh, das Schaf . . . . .	6 apf	—
Butter, die Kanne . . . . .	—	23 apf —
Buchenholz, die Klafter . . . . .	7 apf 25 pf	—
Virkholz, . . . . .	6 apf	—
Eichenholz, . . . . .	5 apf 15 pf	—
Ellernholz, . . . . .	5 apf 15 pf	—
Kiefernholz, . . . . .	5 apf	—
Kohlen, der Korb . . . . .	3 apf 25 pf	—
Kaff, der Scheffel . . . . .	—	16 apf —

## Tageskalender.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Anbindungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Sombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Zeihaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 27. Juni 1868 verlorenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation vor der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweltung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe),** werktäglich eröffnet vom October bis März Sonnabends 8—12 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Stationen der Feueranmeldestellen.**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stodhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stodhause, Fleischmarkt, Georgenhalle (Turner- und Rettungsc Compagnie).

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 49 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeb. von 5 Rgr.

**Del Bechis's Kunst-Ausstellung,** Markt, Rauballe, 10—4 Uhr.

**Bordärsammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montag, Mittwoch, Freitag von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

**Schillerhaus in Gotha** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Generalversammlung.

**Verein Bauhütte.** Morgen Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Physik.

**O. A. Klein's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Hohe Lille.

**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

**Haasenstein & Vogler,** Innungen-Expedition Markt 17 Königspont. — Gred.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festags v. 9—12 Uhr.

**Ammonen-Bureau von Bernhard Freyer** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à丁nd. 8 Thlr.**

**Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einige Niederlage von ehemaligen Jäppen, Englischen Regenmäntel und -Röcke für Herren und Damen in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lättlicher Waffen.

**H. Apian-Bennevitz,** Markt 8 im Hofe (Großverl.), Hainstr. 16 gegenüber der Luthergasse, Papier-Fabrikslager u. Papier-Waarenfabrik, Spezialität von Brief-Couverts, Hüllen, Papierkragen, Manchetten und Vorhängchen, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contorrequisiten, Bistumskarten à 15 Pf.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irisch und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Wusch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6 Abf. Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 30. 7. 25. — \*10. Nachts.

bo. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abf.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30 Nachts.

**Thüringer Bahn:** 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Nachts.

**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abf.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10 Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — \*5. 30. — 9. 50 Abf.

bo. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abends.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30 Abf.

**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 56 Nachts.

**Westliche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.

(Die mit \* beschrifteten sind Abfahrten.)

**Wochen-Reportoir des Leipziger Stadttheaters.**

**Sonntag, den 28. März:** Prinz Eugen. Der Schauspieldirector. **Montag, den 29. März:** Heydemann und Sohn. **Dienstag, den 30. März:** Der Freund der Frauen. Der Commandant von Königstein (Operette). Ballet. Dienstboten. **Wittwoch, den 31. März:** Heydemann und Sohn. **Donnerstag, den 1. April:** Hamlet (Oper). **Freitag, den 2. April:** Aschenbrödel in Böhmen.

Bestellungen gegen Voraus werden von 9—4 Uhr an der Theatertasse angenommen. Die Direction des Stadt-Theaters

**Altes Theater.**

**Sonntag, den 28. März:** Wo bringe ich meine Abende zu? Tanz. Der Vater der Debütantin.  
**Montag, den 29. März:** Negen und Sonnenschein. Tanz. Die alte Schachtel. Tanz. Einex muß heirathen.

**Leipziger Del.- und Producten-Handelsbörse**  
vom 25. März 1869.  
**Spiritus, 8000 x Tr., Loco: 15½ pf. Gd.**

Kretschmann, Secr.

**Bekanntmachung.**

Nach Anzeige des Herrn Georg Friedrich Grimm in Leipzig ist demselben der am 26. November 1866 sub Nr. 17179 von der Lagerhof-Berwaltung ausgestellte Lagerschein über von der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn aufgelagerte

1 Kiste wollene Waaren, gezeichnet L. S. 54.,

gewogen Brutto 54 Pfund,

verloren gegangen. Wir fordern den Inhaber des Lagerscheins hierdurch auf, sich mit demselben binnen 3 Monaten und spätestens bis zum

**1. Juni 1869**

bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhof-Berwaltung auf unserm Bureau zu melden. Erfolgt keine Meldung, so wird der Lagerschein für unwirksam erklärt und ein neuer Lagerschein ausgesertigt werden.

Leipzig, den 25. Februar 1869.

**Lagerhof der Stadt Leipzig.**  
Gehrer, Insp.

**Bekanntmachung.**

Verschiedene Meubels, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Brettschiffen und Silberzeug, Porzellan-, Glas- und Küchengeschirr, Haushaltgeräthe u. s. w. sollen

**Donnerstag den 1. April 1869**

und folgenden Tag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterrezimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 25. März 1869.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.**  
**Abtheilung für Vermögenssachen.**

Dr. Jerusalem. Schmidt.

**Heute Fortsetzung und Schlüß der Gemälde-Auction**

in Herrn Somers Hause.

Adv. Franke.

**Auction.**

Sonnabend den 27. März früh von 1/2 10 Uhr ab sollen verschiedene Mobilien, als: Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 Flügel (Tröndlin), Nähmaschinen, f. Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, sowie eine Partie chirurg. Instrumente meistbietend versteigert werden Katharinenstraße 28.

J. F. Pohle.

**Mobiliar-Auction**  
aus der Kestler'schen Concurs-Masse

in Schleuditz.

Sonnabend den 3. April 1869 früh von 8½ Uhr an sollen in der Bahnhofs-Restaurierung hier selbst eine Partie Mahagoni- und andere Meubles, mehrere Comptoir-Pulte, Schreibtische, Bücherregale, eiserne Gartenstühle, ein Regulator, eine Stundenuhr, Porzellan- und Glaswaren; ein kupferner Kessel und mehreres andere Haushaltgeräthe, sowie

1 Häckselmaschine mit Schwungrad und

1 Paar Kutschgeschirre

öffentliche gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Schleuditz, den 26. März 1869.

Otto Peekolt,  
Verwalter der Kestler'schen  
Concurs-Masse.

**Holz-Auction.**

Auf Pommerener Revier „Schlag Glade“ am Lindenharter Wege sollen

**Wittwoch, den 31. März a. c. von früh 9 Uhr an**

304 kief. Scheitlaftern, und

512 - Abraumschode

unter den vor der Auction belauert zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 % für jeden Buschlag meistbietend verkauft werden.

\* Die Forstverwaltung.

**Nachlaß-Auction.**

Sonnabend den 27. März a. c. Vormittag 9 Uhr werde ich in dem Hause

**Schletterstraße Nr. 10, 2. Etage**

eine Anzahl Nachlaßmobilien, darunter ein Comptoirpult, Bettstellen u. c. an den Meistbietenden versteigern.

Adv. Rudolph Schmidt.

**Auction.**

Den 30. d. Ms. und folgende Tage werden im neuen Gasthof zu Göhlis von Vormittag 9 Uhr an verschiedene Porzellans- und Glassachen, so wie Betten und Bettstellen, Matratzen, eine Ziehrolle, ein großer Bodtrog, zwei kleine Kanonenöfen, Spiegel, Rouleau, Fenstervorhänge, Tische, Stühle, verschiedenes Haushaltsgeschirr und Küchengeräthe versteigert.

Adv. Franke.

**Gartenparcellen-Versteigerung.**

Von dem sogenannten Schweizergarten zu Wurzen sollen 10 Parcellen, entlang der Promenade an der Rößchenstraße, wovon eine jede 21 Ellen in der Fronte breit und 50 Ellen tief, demnach 1050 □ Ellen oder 18½ □ Ruhe enthält, öffentlich an den Meistbietenden

den 3. April d. J.

des Nachmittags um 2 Uhr versteigert werden. Auf die günstige Lage der Parcellen, an der Eilenburger, Torgauer, Verbindungsstraße mit dem Bahnhof, welcher selbst nur 15 Minuten davon entfernt ist, auch zugleich bemerkt wird, daß auf alle 10 Parcellen zusammen Gebote angenommen werden, wird noch besonders aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft erhebt:

von Göhrdt.

**Die „Oberlausitzer Dorfzeitung“**

ist das am meisten gelesene Blatt der sächsischen Oberlausitz, namentlich in den Industriebezirken derselbe, und mithin für Inserate aller Art das beste und zuulich billigste Breitzeitungsmittel (die gespalte Zeile gewöhnlicher Druckschrift 5 Pf.). Dieselbe erscheint jeden Sonnabend bei einem Abonnementsspreis von 7½ Pf. vierteljährlich. Die Abonnenten dieser Zeitung erhalten außerdem noch ein alle Mittwoch erscheinendes Blatt: die „Oberlausitzer Volkszeitung“ unentgeltlich. Beide Zeitungen erscheinen in groß Folio-Format und erhalten: Berichte aus der Geschichte, freiminnige Leitartikel, politische, industrielle, land- und volkswirtschaftliche Mitteilungen, spannende Original-Erzählungen, Vocalnachrichten aus der Oberlausitz, dem übrigen Sachsen und benachbarten Böhmen und Preußen u. s. w.

Bestellungen hierauf nimmt jede Postagentur an.

Zu recht zahlreichem Abonnement und öfterer Benutzung dieser Zeitungen zu Inseraten lädt freundlich ein  
Neu-Gersdorf bei Löbau.

**Die Expedition der „Oberlausitzer Dorfzeitung“ und „Oberlausitzer Volkszeitung“.**

**Mailänder 45 Lire-Loose,**

— Hauptgewinn 100,000 Lire, kleinster Gewinn 46 Lire —

■■■ Donnerstag nächsteziehung, ■■■

offiziell einzeln und in Partien billigt

Carl O. H. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

**Wohnungs-Veränderung.**

Bon heute an wohne ich Neukirchhof Nr. 15, 1. Et.

Anna Häussler, Hebammme.

**Emil Müller, Clavierspieler,**

Alexanderstraße Nr. 1 parterre,  
empfiehlt sich mit oder ohne Violine zu Tanz- und Unterhaltungsmusik.

**Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei**

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

**Puhsachen** werden geschmackvoll und billig gefertigt

Erdmannsstraße Nr. 10, 2 Treppen.

**Kaffeemühlen**

werden gut geschärft und reparirt

**Kleischverplatz** Nr. 7.

**Strohhüte** werden gut gewaschen, gefärbt und modernisiert

Colonnadenstraße Nr. 24 bei Carl Müller.

einlösen, prolongieren und versetzen

wird schnell u. verschw. besorgt, auch

Vorschuss gegeb. Hall. Str. 3, 4 Zu.

**Pfänder**

# Leipziger Bank.

Nachdem der auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 12. Mai 1868 entworfene Nachtrag G. zu unseren Statuten durch Decret der Königlichen hohen Staatsregierung vom 17. Februar 1869 die erforderliche Genehmigung erhalten hat, auch der Eintrag in das Handelsregister der Stadt Leipzig unter dem 25. Februar 1869 erfolgt ist, können Abdrücke des erwähnten Nachtrags bei uns in Empfang genommen werden.

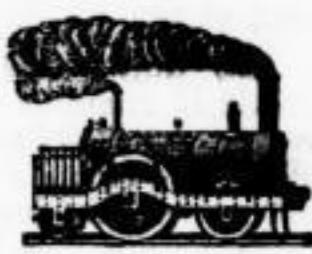
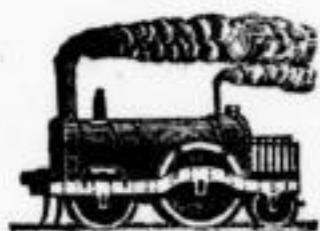
Leipzig, am 25. März 1869.

**Leipziger Bank.**

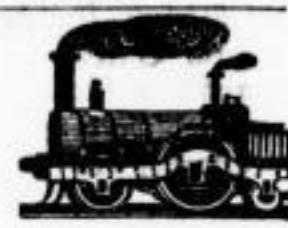
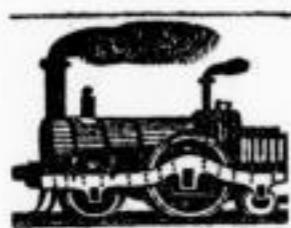
## Bekanntmachung.

Für die Herren Actionnaire, welche an der 35. Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie am 30. März 1869 Theil zu nehmen gedenken, ist Einrichtung getroffen, daß die Actien bereits am 25. und am 27. März 1869 in den Stunden 9—11 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags in dem kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse Nr. 8 an der Ritterstraße den dazu requirirten Notaren zur Durchzählung und Einsiegelung präsentiert und die so versiegelten Packete am Tage der Generalversammlung zur Legitimation benutzt werden können. Wünschenswerth ist dabei, daß die alten und neuen Actien getrennt und nach der Nummer gelegt werden.

Leipzig, den 23. März 1869.



**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.



## Bekanntmachung.

Der Rechnungs-Abschluß für das Betriebsjahr 1868 kann von heute an auf unseren Büros in Leipzig und in Dresden von den geehrten Actionären gratis in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 27. März 1869.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

## Banque Générale Suisse in Genf.

Die Verwaltung der Banque Générale Suisse beeckt sich den Herren Actionnaires anzuseigen, daß mit Rücksicht auf die Resultate des mit Ende December 1868 abgelaufenen Semesters beschlossen wurde, keine Abschlagszahlung auf die Dividende des Geschäftsjahrs 1868/69 am 1. April d. J. zu vertheilen.  
Genf, den 17. März 1869.

**Post-Dampfschiffahrt**  
**von Lübeck nach Kopenhagen und Malmoe**  
jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag Nachmittag 4 Uhr;  
**Gothenburg**, anlaufend Helsingborg, Landskrona, Halmstad und Warborg,  
jeden Sonntag und Mittwoch Nachmittag 4 Uhr;

### Christiania,

erste diesjährige Gelegenheit am Freitag den 26. dss. Nachmittags 4 Uhr.  
Anmeldungen von Passagieren und Gütern bei  
Lübeck, den 17. März 1869.

Charles Petit & Co.,  
Uhlmann & Co.

## „Mainzer Anzeiger“

20. Jahrgang. **unstreitig das billigste aller Tagesblätter. Auflage 7000.**

Preis vierteljährlich: Abgeholte 54 Fr., ins Haus gebracht 1 fl. 6 Fr., per Post 1 fl. 9 Fr.  
Der „Mainzer Anzeiger“, eine wahrhafte Volkszeitung, erscheint täglich mit den üblichen Beilagen, Montags ausgenommen, und bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht, Leitartikel von speziell hessischen und allgemeinem Interesse, interessante Localnotizen, Handels- und landwirthschaftliche Nachrichten, sowie ein sorgfältig redigirtes Feuilleton, belebrenden und unterhaltenden Inhalts, gedrängte Erörterungen über Kunst und Literatur, Berichte über Oper, Schauspiele, Concerte u. s. w. Im localen Theil des Blattes wird den Interessen der Stadt Mainz, sowie deren nächster Umgebung ein besonderes Augenmerk zugewendet. Auf politischem, sozialem wie religiösem Gebiete bleibt, wie seither, die Tendenz eine entschieden freisinnige, fügend auf der Vergangenheit des Blattes, welche mehr als jede Anpreisung für den Werth desselben spricht, fahrt man einfach nur den großen Leserkreis ins Auge.

Als wirksames Anzeigenblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders zu empfehlen. Inserate werden billigst berechnet. Entgegennahme derselben bei allen Inseraten-Büros des In- und Auslandes. In Mainz bei der Expedition.

**Die Expedition.**

## Handels-Lehranstalt.

Die Aufnahmeprüfung der bereits angemeldeten oder noch anzumeldenden Schüler findet statt  
in der Abtheilung für Handlungslehrlinge

Mittwoch, den 31. März früh 7 Uhr,  
in der II. Abtheilung (höherer Court)

Donnerstag, den 1. April früh 8 Uhr.

Die zu Prüfenden haben sich hierzu, mit Papier und Feder versehen, pünktlich einzufinden.

D. Odermann, Director.

## Das Hallische Tageblatt,

als amtliches Organ des Magistrats der Stadt Halle a/S.,  
begründet im Jahre 1799, dürfte, da es (mit Ausnahme des Montags) täglich in 3000 Exemplaren in Geschäfts- und Familienkreisen hiesiger Stadt und deren nächster Umgebung seine Leser findet, zu Insertionen aller Art bestens zu empfehlen sein.

Das Hallische Tageblatt bringt, bei einem vierteljährlichen Pränumerations-Preise von 15 Silbgr., wöchentlich  $4\frac{1}{2}$  bis 6 Bogen an gemeinnützigen Mittheilungen und Inseraten und kommt für den betr. Tag schon jeden vorhergehenden Abend in die Hände seiner Leser.

Für Insertionen wird für die dreigespaltene Zeile  $1\frac{1}{4}$  Silbgr., für Beilagen, bei obengen. Auslage, 2 Thlr. berechnet.

Die Unterzeichnete erachtet Pränumeration bei der Post aufzugeben, Insertionen jedoch an sie selbst (franco) oder an dortige Annoncen-Bureaux, wie „Haasenstein & Vogler“, „Sachse & Co.“ u. s. w. überzuführen zu wollen und promptester Ausführung verpflichtet zu sein.

Halle a. d. S.

### Die Expedition des Hallischen Tageblatts.

**Unterricht im kaufmännischen Rechnen,** Mathematik u. s. w., Vorbereitung zum Examen für einjährige Freiwillige.  
Elsterstrasse No. 22, III.

**Mein Unterrichtslocal für Einjährig-Freiwillige**

befindet sich von jetzt ab Brühl 65-66, Treppe A, 2 Treppen. Beginn eines neuen Cursus am 1. April.

Dr. Hermann Gelbe.

### Specialität.

#### Reinigungs-Anstalt für Herren- und Damen-Garderobe.

Möde, Mäntel, Paletots, Uniformen, Bekleider, Westen werden, je nach ihrer Beschaffenheit, unzertrennt, und ohne daß sie einlaufen oder die Fäden und den ursprünglichen Glanz verlieren,

#### in kürzester Zeit

gewaschen, oder auf sogenannt „chemisch trockenem Wege“ gereinigt.

Gesellschafts- und Hauskleider, mit und ohne Besatz, Pelzfächer, Schlafröcke, gepolsterte Möbel, Teppiche, Decken, gefüllte und wattierte Gegenstände aller Art werden — ebenfalls je nach ihrer Beschaffenheit — entweder von einzelnen Flecken oder im Ganzen auf sogenannt „chemisch trockenem Wege“ gereinigt oder gewaschen.

Shawls und Tücher, Netzdecken und Plaids werden gewaschen und in kürzester Zeit auf's Saubere und Beste zurückgeliefert.

Leinen und Kattun, als: Gardinen, Möbelbezüge, Staubkappen, Fußdecken und Läufer werden gewaschen und neuem Stoffe gleich, mit dem dauerhaftesten Glanze wieder hergestellt.

Bei Tüll- und Mull-Gardinen werden auf Verlangen beim Waschen nothwendige Reparaturen — Stopfen u. s. w. — mit übernommen.

### Färberei, Druckerei, Wasch-,

#### Fleckens- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt

Medaille

1862.

London.

Medaille

1867.

Paris.

von  
**W. Spindler.**

BERLIN,

Breslau, Dresden, Halle, Steffin.

**Leipzig, Universitätsstrasse Nr. 21.**

Färberei und Appretur aller Arten seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe. In kürzester Zeit.  
In Tranersfällen wollene und halbwollene Stoffe

— schwarz gefärbt — mit besonderer Beschleunigung.

Färberei à l'essort für seidene Kleider und neue verlegene Stoffe.

Moiré antique und Moiré français für alle sich dazu eignenden Stoffe.

Färberei von Möbelstoffen, Teppichen, Gardinen, Tischdecken — in Blümchen, Rips, Damast — bei gemischten Stoffen zweifarbig — Muster und Vorde in anderer Farbe als der Grund.

Färberei à réserve für werthvolle Shawls. Nur der Tisch wird gefärbt, die Bordüre dagegen in den ursprünglichen Farben aufgesetztes.

Druckerei aller Arten seidener, wollener und halbwollener Stoffe in jedem Muster und in den beliebigsten Farbstellungen.

Bedeutende Preismäßigung auf diesen Artikel.

Druckerei von Kattun, Jaconet, Mousseline u. s. w. in waschenden Farben.

Gold- und Silberdruck auf Ball-Röben, Tarlatan, Gaze, auf Tücher, Shawls und Gravatten.

Waschen und Färben von Handschuhen, Strauß- und Putzfedern. Letztere in den brillantesten Farben, gelindert und geträufelt.

Gohlis, am 27. März 1869.

**P. P.**

Hierdurch beeichern wir uns ergebenst anzuzeigen, daß unter der Firma:

## „Consum-Verein“

eine Materialwaren-, Landesproducten-, Tabak-, Cigarren- und Gewürz-Handlung

begründet und am heutigen Tage in der Lindenstraße Nr. 135 eröffnet worden ist.

Wir empfehlen dieses Unternehmen dem geehrten Publicum in dessen eigenem Interesse mit der Versicherung, daß wir, durch Lieferung bester und preiswerther Waaren, bemüht sein werden allen gerechten Ansprüchen zu genügen.

Der Waaren-Verkauf findet auch an Nichtmitglieder statt.

Die Geschäfts-Verwaltung des Consum-Vereins.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen wertlichen Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von der Ritterstraße Nr. 40 nach der Bauhofstraße Nr. 6 verlegt habe. Der Hoffnung mich hingebend, daß das mir bis dato in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch in meine neue Wohnung übergehen möge, zeichnet achtungsvoll

**J. H. Hoffmann, Steinsehermeister.**

## Ergebnste Anzeige.

Den wertlichen Kunden des verstorbenen Tapezierers Herrn David Leuthier diene hiermit zur gefälligen Nachricht, daß Unterzeichneter das Geschäft in seiner bisherigen Weise fortführen wird, und bittet die geehrte Kundschaft um ferneres gütiges Wohlwollen.  
Hochachtungsvoll

**Robert Präusche, Tapezierer,**  
Gerberstraße Nr. 64.

## Die Dampfkessel-Fabrik von Franz Hopf, in Leipzig, Lange Straße 42—43,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Dampfkessel, Braubottiche, Braupfannen, Kühlchiffe, Reservoirs etc., übernimmt die Ausführung von Dampfheizungs-Anlagen, sowie aller Sorten Kupferarbeiten unter Zusicherung solidester Bedienung.

## Anfang 1. April. Eis-Abonnement. Anfang 1. April.

Im Besitz des schönsten 10—12 jölligen Roheis und großer Eisvorräthe sind wir Unterzeichnete in Stand gesetzt größere sowie kleinere Partien abgeben zu können, jedoch müssen dieselben abgeholt werden. Geehrte Abonnenten wollen sich gefälligst in der Theaterconditorei melden, ebendaselbst sind Abonnementsmarken zu erhalten. Hochachtungsvoll

**Petzoldt & Nelböck.**

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directoren in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgegenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen

### en gros und en détail:

1. Adelheidsquelle.	16. Eger Wiesenquelle.	30. Homb. Elisabethquelle.	42. Pyrmonter Stahlbrunn.
2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1.	17. Elster Albertsquelle.	31. Kissinger Bitterwasser.	43. Saidschützer Bitterwasser.
3. No. 2.	18. Königsquelle.	32. " Rakoczybrunn.	44. Schlangenbader Wasser.
4. Biliner Sauerbrunn.	19. Marienquelle.	" Gasfüllung.	45. Schlesier Obersalzbrunn.
5. Bockleiter Stahlbrunn.	20. Moritzquelle.	" Glasflaschen.	46. Schwalbacher Stahlbrunn.
6. Brücknauer „	21. Salzquelle.	" Gasf. Glasfl.	47. " Weinbrunn.
7. Carlsbader Marktbrunn.	22. Emser Kesselbrunn.	33. Königswarter Stahlquelle.	48. Selterserwasser.
8. „ Mühlbrunn.	23. Kränchesbrunn.	34. Krankenheiler Jod-Sodaw.	49. Spaa Pouhon.
9. „ Neubrunn.	24. Fachinger Sauerbrunn.	35. Jod-Soda-Schwefelwasser.	50. Tarasper Wasser.
10. „ Schlossbrunn.	25. Friedrichshaller Bitterw.	36. Kreuznacher Elisabethbr.	51. Vichy Célestins.
11. „ Sprudel.	26. Geilnauer Sauerbrunn.	37. Lippspringer Arminiusqu.	52. " grande Grille.
12. „ Theresienbr.	27. Giesshübler Sauerbrunn. (König Otto's Quelle.)	38. Marienbader Ferdinandsbr.	53. Weilbacher Schwefelbr.
13. Driburger Sauerbrunn.	28. Gleichenberger Constantins-Quelle.	39. Kreuzbrunn.	54. Wildunger Sauerbrunn.
14. Eger Franzensbrunn.	29. Haller Jodwasser.	40. Nudersdorfer Tintenqu.	55. Wittekinder Salzbrunn.
15. „ Salzquelle.		41. Püllnaer Bitterwasser.	" etc. etc. " Gasfüll.

Carlsbader Sprudelsalz.  
Krankenheiler Jod-Soda-Salz.  
Marienbader Quellsalz.  
Krankenheiler Jod-Soda-Seife.

Krankenheiler Jod-Soda-Schwe-felseife.  
" verstärkte Quellsalzseife.  
Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Sulzaer Mutterlaugensalz.  
Wittekind Mutterlaugensalz.  
Seesalz.  
Pastilles digestives de Bilin.

Pastilles d'Ems.  
" alcalines digestives de Vichy.  
etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortiertes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Promteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiete ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch **kohlensaures** und **Sodawasser** sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

**Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.**

Leipzig.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**

von  
**Samuel Ritter,**  
Petersstrasse Nr. 24, im grossen Reiter.

## Oberhemden nach Maass,

Kragen, Manschetten, Einfüsse u. s. w. empfiehlt unter Garantie für sehr gutes Passen und ganz vorzüglich guter Arbeit, so mit Gardinen und Kull, zu den billigsten Preisen

**Ferdinand Krausse, Reichstraße Nr. 48 und Sternwartenstraße Nr. 19 a.**

NB. Herren- und Damenwäsche wird auch nach Maass gefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Hierzu zwei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 86.]

27. März 1869.

## Tagessgeschichtliche Uebersicht.

Die Petitions-Commission des Reichstages hat ihren ersten Bericht erstattet. Sie berichtet darin zunächst über eine Petition von 102 Studirenden der Albertus-Universität zu Königsberg, welche die Abschaffung der akademischen Gerichtsbarkeit beantragten. Durch die Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit gelangt der Grundsatz der Rechtsgleichheit und des einheitlichen gerichtlichen Verfahrens zu erweiterter praktischer Geltung, und die Commission erklärt, daß sie sich in diesem Sinne mit dem von den Petenten vorgetragenen Wunsche nur einverstanden erklären könne. Es scheint jedoch die Frage, ob es nicht angemessen sei, einen Theil der Disciplinarsachen den akademischen Corporationen vorzubehalten, noch einer weiteren vorbereitenden Erörterung zu bedürfen. Auch kommt in Betracht, daß auf einzelnen Universitäten nicht nur die Studirenden, sondern auch die Professoren unter akademischer Gerichtsbarkeit stehen, und daß diese Ausnahme da, wo neben dem gemeinen Recht ein besonderes Stadtrecht besteht, mit einer tiefgreifenden Verschiedenheit der Rechtsverhältnisse der Professoren und übrigen Akademieverwandten gegenüber den Bürgern verbunden ist. Der Begriff der akademischen Gerichtsbarkeit ist daher nach dieser Richtung hin ein weiterer als derjenige, welchen die Petition ausschließlich ins Auge faßt, und bei einer Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit würden daher auch die Rechtsverhältnisse der Professoren zu berücksichtigen sein. In diesem Sinne beantragt die Commission deshalb: die Petition an den Bundeskanzler zu geeigneter Berücksichtigung zu überweisen.

Der sicherste Beweis, daß man in den höheren militärischen Kreisen zu Berlin an keine sobaldige Störung des Friedens glaubt, liegt mit in der vor einigen Tagen erschienenen Verfügung des Kriegsministers über die Anfangs Juni stattfindenden größeren Beurlaubungen bei der gesamten Infanterie des norddeutschen Bundesheeres. Alle im Juli und August 1866 eingetretenen Mannschaften der Infanterie sollen in der ersten Hälfte des Juni, wo die am 2. Januar d. J. angelommenen Recruten in Reih und Glied einzustellen sind, schon zur Reserve entlassen werden. Fährt man in Preußen so fort, wie in den letzten Jahren angefangen ist, die Recruten der Infanterie statt am 1. October drei Monate später, also am 1. Januar, einzustellen und den dritten Jahrgang bereits im Juni, wo die Erntearbeiten beginnen, zur Reserve zu beurlauben, so befinden sich die Infanteristen nicht viel länger als 2½ Jahre bei der Fahne. Um dem Argwohn, als beabsichtige Preußen irgendwelche Störung des Friedens, keine Nahrung zu geben, ist man von dem anfänglichen Plane, die beiden neu formirten Armeecorps, das X. (hannoversche) und das XI. (hessen-nassauische) im Herbst zwischen Kassel und Hanau zu größeren gemeinsamen Waffenübungen zusammenzuziehen, wieder abgekommen. Es sollen das I. Armeecorps (ostpreußisches) und das II. Armeecorps (pommersches) jedes für sich zu größeren Armeecorps-Uebungen zusammengezogen werden.

Als Probe, wie das in Dresden erscheinende Bulletin National im welfischen Sinne steht und schürt, theilen wir folgende Stelle mit: „Die französisch-italienisch-österreichische Tripel-Allianz wird hier als eine bestehende Thatsache betrachtet. Trotz der friedlichen Versicherungen, welche die officiösen und officiellen Journale nicht aufhören, zu geben, ist man doch in unseren officiellen Kreisen überzeugt, daß das Frühjahr sehr heftig werden wird. Es ist an alle preußischen Bezirksregierungen, die an Frankreich und Sachsen grenzen, Befehl gegeben, Listen aufzustellen, in welchen genau angegeben wird, wie viel Fuhrwerk dieselben zu den Zwecken der Armee stellen können. Preußen läßt unverzüglich alle Eisenbahnwagen vierter Classe solcher Weise umändern, daß sie zur Aufnahme von Verwundeten geeignet werden; sie werden zu diesem Zwecke mit Hängematten versehen.“

Bergleicht man die gegenwärtigen Debatten des französischen gesetzgebenden Körpers über das Contingentsgesetz mit den vorjährigen, so läßt sich nicht verkennen, daß sie bis jetzt wenigstens sich mehrvoller gehalten haben. Marcellus Niel hat allerdings einige unvermeidliche Rück- und Seitenblicke seiner Art auf die Weltlage geworfen, aber seine früheren Reden waren doch die Chauvinisten auf der einen Seite und die Alaristien auf der anderen zu bestredigen weit mehr geeignet. Diesmal hat er sich

im Wesentlichen auf die Vertheidigung des vorjährigen Gesetzes und die dadurch bedingte Contingentsziffer beschränkt. Wenn er übrigens von Ländern sprach, deren Autonomie bedroht sei, so wird die Pariser „France“ wohl einen Wink darin erblicken, daß bei den bevorstehenden Verhandlungen mit Belgien französische Zollvereinungspläne unmöglich verfolgt werden können, sonst wäre es ja Frankreich, das die ökonomische, finanzielle, administrative, und dadurch ohne jeden Zweifel politische Selbstständigkeit und Autonomie des kleinen Nachbarstaates sehr ernstlich zu bedrohen sich anschicke. Es hat damit allerdings gute Wege. In den Schreiben des verstorbenen Königs Leopold aus den vierzig Jahren, deren Veröffentlichung im vorigen Jahre ein so großes Aufsehen machte, heißt es, die Mächte, nämlich die Unterzeichner des Londoner Vertrages von 1839, hätten förmlich erklärt, daß eine Zollvereinigung Belgiens mit Frankreich mit der belgischen Neutralität in Widerspruch gerathen würde. Die internationalen Rechtsverhältnisse haben in dieser Beziehung keine Aenderung erfahren. Im Übrigen hat der „Etoile Belge“ in einer augenscheinlich offiziösen Mittheilung bestätigt, daß Belgien, wenn es den französischen Vorschlag wegen der gemischten Commission angenommen hat, sich in der Sache selbst vollständig freie Hand zu wahren wußte.

Die mit dem Entwurf einer Verfassung für Spanien beauftragte Commission ist gegenwärtig zum Abschluß ihrer Arbeit gelangt. Die Grundzüge derselben sind, wie berichtet wird, folgende: Die Regierung ist eine monarchische mit zwei Kammern, wovon die Senatorenkammer durch die Provinzialräthe, die Deputirtenkammer durch allgemeine Abstimmung gewählt wird. Die Pressefreiheit und das Recht, Vereine zu bilden, werden gewährleistet. Der monarchische Charakter der Verfassung ist damit also ausgesprochen. Ein eigentliches Bild der neuen Verfassung läßt sich aus diesen wenigen Bügen freilich noch nicht entwerfen. Namentlich verlautet noch gar nichts über die Theilung der Gewalt zwischen Kammern und Regierung.

Die Arbeitseinstellung eines Theiles der Genfer Schriftsteller, welche, wie ein Telegramm berichtete, zu besorgniserregenden Zwistigkeiten zwischen den Principalen und den Arbeitseinstellern geführt hat, ist, wie zu vermuten war und wie sich aus weiteren Berichten ergiebt, ein Werk der vorigen „Internationalen Arbeiter-Association“, welche vor Jahresfrist, wie man sich erinnert, auch die Arbeitseinstellung der vorigen Bauhandwerker arrangirt hatte. Die trüben Erfahrungen, welche die Letzteren bei ihrer sich lange erfolglos hinziehenden Arbeitseinstellung gemacht hatten, hat die Schriftsteller nicht davon abgehalten, sich zu einem ähnlichen Schritte verleiten zu lassen. Die „Internationale Arbeiter-Association“ hatte am 14. Februar d. J. eine Commission eingefestzt, welche einen Tarif ausgearbeitet hatte, dem die Buchdruckereibesitzer sich ohne weiteres fügen sollten. Da die Letzteren sich dazu nicht bereit fanden, erklärte die Mehrzahl der Schriftsteller in einer am Sonntag veröffentlichten Proclamation ihre Arbeitseinstellung. Vierzig Schriftsteller, größtentheils aus Genf gebürtig, welche an der Arbeitseinstellung nicht Anteil nehmen wollten, werden in einer Nachschrift jener Proclamation als „Verräther“ der gemeinsamen Sache bezeichnet, „deren Namen an die Straßenmauern angebracht und in den Blättern veröffentlicht werden sollten.“ Dieses letztere Verfahren gegen die unbotmäßige Minderheit dürfte dazu dienen, die Sache der Arbeitseinsteller von vorn herein in ein schlechtes Licht zu setzen.

\* Leipzig, 26. März. Bekanntlich wird am 2. Osterfeiertage die Vereinigung der beiden hier bestehenden Schützen-Gesellschaften im neuen Schützenhause stattfinden. Dieser wichtige Tag wird auf einfache, jedoch würdige Weise gefeiert werden. Die Neue Leipziger Schützengesellschaft begiebt sich Vormittag 10 Uhr mit Musik und Fahne von ihrem alten, unweit des neuen Schützenhauses gelegenen Schießplatz weg nach dem neuen Schützenhause, woselbst die alte Schützengesellschaft versammelt sein und die Schützenbrüder empfangen wird. Dabei erfolgt die Übergabe der Fahne der neuen Gesellschaft unter den üblichen Feierlichkeiten, worauf ein Prämienchießen und ein Festmahl folgen und des Abends eine im Hotel de Prusse stattfindende gesellige Zusammenkunft die Feierlichkeiten beschließen.

\* Leipzig, 26. März. Die General-Versammlung des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen hat am 14. dss. Uhr in Berlin stattgefunden. Das „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ berichtet hierüber und über die Tätigkeit des Vereins unter anderem Folgendes. Die Einnahme für den beweglichen Fonds beläuft sich im Jahre 1868, einschließlich des Bestandes vom Jahre 1867, auf 8576 Thlr. 5 Mgr., die Ausgabe auf 7498 Thlr. 12 Mgr. 9 Pf., folglich bleibt ein Bestand von 1077 Thlr. 22 Mgr. 3 Pf.; der Reservesfond zeigt eine Einnahme von 2794 Thlr. 6 Mgr. 6 Pf. baar und 25,150 Thlr. in Wertpapieren zum Nominalwerthe (einschließlich des Bestandes vom Jahre 1867) und eine Ausgabe von 2074 Thlr. 9 Mgr. 6 Pf. baar (für angekauft Wertpapiere), so daß der Bestand des Reservesfonds sich auf 719 Thlr. 27 Mgr. baar und 25,150 Thlr. in Wertpapieren bezieht. — Die Geschenke, welche 1) dem beweglichen Fonds zugeschenkt, betragen 482 Thlr. 9 Mgr., und diejenigen, welche dem Reservesfond zugeschenkt, 600 Thlr. — Die Übersicht über die Vertheilung der Unterstützungen weist Folgendes nach: Es empfangen 5 Principale einmalige Unterstützungen von zusammen 155 Thlr. 1 Mgr., 15 Principale an fortlaufenden Unterstützungen 1086 Thlr. 2 Principals - Wittwen und Hinterbliebene an einmaligen Unterstützungen 24 Thlr., 50 vergleichbar an fortlaufenden Unterstützungen 3194 Thlr., 10 Gehülfen an einmaligen Unterstützungen 221 Thlr. 21 Mgr. 3 Pf., 8 Gehülfen an fortlaufenden Unterstützungen 589 Thlr., 2 Gehülfen - Wittwen an einmaligen Unterstützungen 35 Thlr. und 28 vergleichbar an fortlaufenden Unterstützungen 1551 Thlr., so daß empfangen haben 120 Unterstützte 6855 Thlr. 22 Mgr. 3 Pf. und zwar a. 72 Principale und Angehörige (43 Mitglieder des Vereins und 29 Nichtmitglieder) 4559 Thlr. 1 Mgr. und b. 48 Gehülfen (16 Mitglieder und 32 Nichtmitglieder des Vereins) 2996 Thlr. 21 Mgr. 3 Pf. Davon empfangen 19 einmalige und 101 fortlaufende Unterstützungen. — Die Mitgliederzahl betrug nach den ausgeschriebenen Beitrags-Duittungen am 1. Januar 1869: 1557 Principale und 1114 Gehülfen, also 2671 Mitglieder, gegen 2360 Mitglieder nach den am 1. Januar 1868 ausgeschriebenen Duittungen. Ausgeschieden sind aus dem Verein 44 Principale (5 durch Tod) und 100 Gehülfen (13 durch Tod). Es gingen im Jahre 1868 an Beiträgen ein 4699 Thlr. 10 Mgr., gegen 4391 Thlr. 15 Mgr. im Jahre 1867. — Der Bericht zeugt von einem besonders regen Interesse, das sich dem Verein im Jahre 1868 zugewendet hat. Wie sich die Zahl der Mitglieder um über 300 vermehrte, ungeachtet beinahe 150 aus dem Vereine ausgeschieden sind, so auch die Höhe der Jahresbeiträge um über 300 Thlr., sowohl durch die zahlreicher als die von früheren Mitgliedern vielfach erhöhten Beiträge. Nicht minder hat sich die Zahl der immerwährenden Mitglieder um sechs mit der bedeutenden Summe von 700 Thlr. vermehrt, wie auch ganz besonders die Summe der dem Vereine mit über Eintausend Thaler gewordenen Geschenke und Zuwendungen. Der Bericht gedenkt besonders auch der Tätigkeit, die sich dem Vereine von Leipzig aus zuwendet, sowohl von Seiten der Principale wie der Gehülfen.

\* Leipzig, 26. März. Das Programm und die Tagesordnung für den ersten Congress der Buchhändler, Portefeuille-, Etuis- und Cartonnagenarbeiter, welcher in den Tagen vom 27. bis 30. März zu Leipzig im Hotel de Saxe stattfindet, ist nun festgestellt. Am Sonnabend, 27. März: Empfang der ankommenden Delegirten in der Restauration der Lützschener Bierbrauerei, Schützen- und Bahnhofstrasse-Ede. Von Abends 7 Uhr ab Commers des Preßbengel-Clubs. Für diesen Tag ist das Bureau zur Entgegennahme der Mandate und Ausgabe der Quartierkarten in genanntem Locale. Sonntag, den 28. März: Vormittag 10 bis Mittag 1 Uhr Versammlung im Hotel de Saxe, Promenade oder Klostergasse. Die mit den Frühzügen kommenden Delegirten wollen sich gefälligst in das Hotel de Saxe bemühen, woselbst das Bureau in den frühesten Morgenstunden eröffnet wird. Von 1 bis 3 Uhr Pause. Nachmittag 3 Uhr Eröffnung des Congresses. Schluss 6 Uhr. Abends Besuch des Theaters und größerer Locale. Montag, den 29. März: Vormittag 10 Uhr Fortsetzung des Congresses bis Abends 6 Uhr. Die Pause während des Gottesdienstes von 1 bis 3 Uhr wird durch Besichtigung größerer Werkstätten oder der nachgewählten Ausstellung ausgefüllt. Abends 7 Uhr Fest-Commers im Hotel de Saxe. Dienstag, den 30. März: Vormittag 9 Uhr Fortsetzung der Berathungen, sofern dieselben am 29. nicht zu Ende geführt werden. Nach Beendigung der Verhandlungen Besuch größerer Etablissements. Nachmittag gemeinschaftlicher Aufzug und Schlusseifer unter Theilnahme der hiesigen Collegen. — Die hiesigen Werkzeug- und Maschinenfabrikanten und Graveure werden eine Ausstellung von Maschinen und Werkzeugen für Buchbinderei arrangieren, welche während der Congreßtage geöffnet sein wird.

\* Leipzig, 25. März. Der dem Reichstage vorliegende Gesetz-Entwurf über die gerichtliche Beschlagnahme noch unverdienter Arbeitslöhne war gestern Abend im Arbeiter-Bildungs-Verein Gegenstand einer sehr lebhaften und erregten Debatte, an der sich die Herren Baer, Bebel, Hofmann u. A. beteiligten.

Gegen zwei Stimmen erklärt sich die Versammlung dahin, daß die gerichtliche Beschlagnahme noch nicht verdienter Arbeitslöhne gänzlich aufzuheben sei.

— r Leipzig, 26. März. Wer seit einiger Zeit die äußerste Beizier Vorstadt nicht besucht hat und jetzt dorthin kommt, wird erstaunen über die Regsamkeit, mit welcher man hier die Vorbereitungen zur Gründung eines vollständig neuen Stadtteils trifft. Die schöne breite Brandvorwerkstraße ist bereits in gleicher Linie mit der Hüffer'schen Ziegelei vorgedrungen und jetzt plant man eine neue Straße, auf welche rechtwinklig die Brandvorwerkstraße trifft. Die neue Straße wird auf der Connewitzer Chaussee ausmünden, während sie am anderen Ende an die erwähnte Ziegelei führt. Diese dünne wohl nächstens zum Abbruch kommen, wozu der Eigentümer sich um so leichter entschließen wird, als das umfangreiche Areal sich zu werthvollen Bauplägen verwenden läßt. Wenn man bedenkt, daß früher das Brandvorwerk den Leipziger als Ziel von Landpartien galt, daß Schlittfahrten hieher unternommen und die Wirthschaft zu ihrem Verdrus unter die Dorfwirthschaft gezählt wurden, während dasselbe jetzt vollständig Neubauten umschließt, so ergibt sich daraus, daß die südliche Ausdehnung der Stadt hinter dem westlichen Anbau kaum zurückgeblieben ist und bei den hier fehlenden Terrainhindernissen jenen vielleicht in Bälde überflügeln wird. An der neuen eben in der Planirung befindlichen Straße erheben sich bereits zwei im Ausbau begriffene Villen mit der reizendsten Aussicht auf Wiesen, Waldungen und die Connewitzer Fluren, doch dürfte diese Aussicht durch die vordringenden Neubauten bald in Frage gestellt sein.

D Leipzig, 26. März. Unter der eisernen Bude am Waagplatz stoberte heute Morgen der Wächter ein seit gestern aus der hiesigen elterlichen Wohnung entlaufenes Brüderpaar, ein 10jähriges und 7jähriges Büschchen, auf. Aus Furcht vor Strafe wegen eines begangenen Unfalls hatten die Jungen sich nicht nach Hause getraut und es vorgezogen, die Nacht unter der Bude auf einem Strohhaufen zu verbringen.

— In ein Trödlergeschäft auf der Gerberstraße sind in vergangener Nacht Diebe eingebrochen und haben nach Eindrücken einer Fensterscheibe 17 Stück silberne Taschenuhren gestohlen.

— Ein vormaliger hiesiger Gastwirt, bekannt als Störenfried und deshalb wiederholt bestraft, spielte sich gestern Abend in gewohnter Weise in einer Restauration am Augustusplatz auf und belästigte durch seine Unmanieren in widerwärtigster Weise die übrigen Gäste. Weder gütliches Zureden noch ernste Bedeutung wollte bei dem allerdings in angetrunkenem Zustande befindlichen Menschen zur Ruhe führen. Man wurde ihn im Guten nicht los, und so blieb nichts übrig, als die Hülfe der Polizei in Anspruch zu nehmen. Durch diese wurde der mißliebige Gast abgeführt und für die Nacht auf dem Naschmarkt untergebracht. Gleicher Schicksal hatte bald darauf ein Anderer, ebenfalls früher Gastwirt, welcher in ähnlicher Weise in einer Restauration auf dem Neumarkt die Gäste molestirte. Auch dieser Störenfried konnte nicht eher zur Raison gebracht werden, als bis er bei der Polizei hinter Schloß und Riegel saß.

— r. Leipzig, 26. März. Die Industrie der Spitzbuben ist unerschöpflich, und man könnte fast sagen, sie sei zugleich in gewisse Ernteperioden eingeteilt. So erfreut sie sich namentlich während der Wintermonate auf die Entwendung von Hüten, Mänteln, Überziehröcken und sonstige an öffentlichen Vergnügungsorten abgelegte Kleidungsstücke, und oft wird der Diebstahl mit bewundernswerther Frechheit geradezu unter den Augen des Eigentümers ausgeführt. Wie uns von einem dieser Bestohlenen mitgetheilt wurde, nahm vor einigen Tagen ein Industrieklitter — er wird als ein junger Mensch mit schwarzem Schnurrbartchen bezeichnet — in der Bereinsbrauerei von einem mit mehreren Kleidungsstücken behangenen Kleiderrechen einen der besten Ueberröcke, legte ihn über den Arm und ging damit zur Thür hinaus. Draußen fiel aus der Seitentasche des gestohlenen Rocke ein Notizbuch. Ein vorübergehender Herr machte den Dieb darauf aufmerksam, welcher sich denn auch beeilte, dasselbe an sich zu nehmen und einzustechen. Als der Dieb aus dem Haus war und rechts um das Gebäude biegen wollte — wahrscheinlich um bei stattfindender Verfolgung in der Richtung der Lützowstraße zu entwischen — wies der genannte Herr, welcher den Spitzbuben mit der Localität unbekannt wähnte, diesen auch noch nach dem Hauptausgänge hin. Möge diese Notiz dazu dienen, daß insbesondere zu den bevorstehenden Feiertagen, wo die Restaurationen mit Gästen angefüllt zu sein pflegen, jedermann auf seine abgelegten Kleidungsstücke achtet, damit er in Folge seiner Sorglosigkeit nicht durch Spitzbuben der geschilderten Sorte in Schaden gebracht wird.

\* Leipzig, 26. März. Nachträglich bemerkten wir zu der in der Donnerstag-Nummer mitgetheilten Notiz über die Allgemeine Versicherungsgesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport zu Dresden, daß ihr Rechnungsabschluß einen Ueberschuss von 84,411 Thlr. neben einer Reserve von 43,191 Thlr. für schwedende Schäden und laufende Risiken ergab. Von dem Ueberschusse fallen, wie schon bemerkt, den Actionären 50 Prozent Dividende zu, dem Kapitalreservesfonds

5019 Thlr. 27 Mgr. 9 Pf. die denselben auf 141 Prozent des Baareinschlusses bringen, außerdem aber wird eine Summe von 38,000 Thlr. bei Seite gelegt, die einertheils den Versicherten eine freiwillig dargebotene Extra-Garantie bieten, andertheils den Actionären den heutigen Genuss einer ansehnlichen Dividende für die Zukunft in Aussicht stellen. — Die Sächsische Rückversicherungsgesellschaft zahlt ihren Actionären ebenfalls 50 Prozent Dividende, reservirt 12,837 Thlr. für schwedende Schäden, erhöht den Capitalreservesonds durch einen Zuschuß von 6609 Thlr. 21 Mgr. auf ca. 97 Prozent des Einstusses und legt die Summe von 10,000 Thlr. extra bei Seite um das Maß der Garantien über das gewöhnliche zu erhöhen.

r. Leipzig, 26. März. Der außerordentlich segenreich wirkende deutsche Hospitalverein zu London, welcher bis jetzt aus gegen 250,000 Deutsche Pflege und Unterstützung gereicht hat, gedenkt zur Kräftigung seines Unternehmens im Monat Mai einen großen Lotterie-Bazar zu veranstalten und richtet in einem Circular namentlich an die deutschen Frauen die Bitte um Einsendung von Geschenken. In Deutschland sind die Herren Mendelsohn & Co. in Berlin, Gustav Hubbe in Magdeburg und Hirsch & Ritter in Leipzig zur Annahme der Gaben bereit.

Der „Dresdner Kurier“ bringt folgende, allerdings der Bestätigung noch sehr bedürfnende Nachricht aus Dresden: In höheren Kreisen bespricht man der Wiederbesetzung der Intendantenstelle am hiesigen Theater mit einem sächsischen Adeligen, da mit dem 1. April 1870 der mit dem Herrn Graf v. Blaten-Hallermund abgeschlossene dreijährige Contract sein Ende erreicht.

### Verschiedenes.

— Man schreibt der „Kölner Zeit.“ aus Bern, 23. März: In vergangener Nacht war das hiesige preußische Gesandtschaftshotel der Schauplast eines räuberischen Einbruches, welchem der zweite, erst 18 Jahre alte Sohn des General-Lieutenants v. Roeder bald zum Opfer gefallen wäre. Früh gegen 1/2 Uhr durch das Winseln seines im Zimmer schlafenden Hundes erweckt, bemerkte der junge Herr v. Roeder, daß seine am Bett liegende Uhr fehle, Schreibisch und Secretair offen stehen und der Hund gebunden und gelnebelt am Boden liegt. Trog einer gewissen Aspannung der Glieder und Beläubung des Kopfes erhebt sich der junge Mann, ergreift den Säbel seines älteren Bruders, der Dragoner-Officier ist, und öffnet die Thür zum angrenzenden Speisesaal, in welchem zwei vermummte Kerle mit dem Ausräumen des Silberschranks beschäftigt sind. Sich auf einen der

Kerle stürzen und ihn packen, ist das Werk eines Augenblicks. Dieser flieht, um sich loszureißen, zuerst mit einer silbernen Gabel Herrn v. Roeder in die Achsel und feuert endlich, da derselbe ihn, indem er ihn noch immer festhält, bis zur Treppe verfolgt, einen Schuß ab, der dem jungen Mann den Arm streift. Erst jetzt läßt Herr v. Roeder den Räuber los, welcher nebst seinem Genossen und noch einem dritten Kerle, der mit einer Blendlaterne auf der Treppe Wache hielt, jetzt ungehindert die Flucht ergreift. Glücklicher Weise ist den Misslücktern, unter denen sich eine mit den Localitäten des Hotels sehr vertraute Persönlichkeit befinden muß, nur der Raub von 1600 Fr. gelungen. Sämtliche Wertpapiere, das Silberzeug und noch 500 Fr. baares Geld wurden durch das mutige Dazwischenkommen des jungen Herrn v. Roeder gerettet. Kurz vor dem Einbruche war zur Feier des Geburtstages des Königs von Preußen noch Gesellschaft im Hotel. Gewiß hatten die Räuber, welche mutmaßlich Herrn v. Roeder im Schlaf zu chloroformieren versucht hatten, diesen Umstand bei ihrem verbrecherischen Unternehmen in Berechnung gezogen.

— Man hat jetzt weitere Einzelheiten über das Unglück, welches Unwetter der letzten Tage an der französischen Küste angerichtet hat. Seit Jahren hatte kein Sturm so viele Opfer gefordert. Die Zahl der Schiffe, welche zu Grunde gingen, ist sehr groß; auch sind viele Menschenleben zu beklagen. Acht Schiffe von Port-en-Bessin gingen mit ihrer Mannschaft unter: sechs Schiffe scheiterten bei Courseulles, eine Brigg bei Luc, eine andere bei Bernières. Das Schiff, welches bei Luc scheiterte, ist der norwegische Dreimaster Peters, der von Kragerø nach Liverpool mit einer Ladung Eis unterwegs war. Keiner seiner Mannschaft konnte gerettet werden. In Cherbourg zerriß die Ketten von sechs Schiffen und sie wurden auf die Küste geworfen, bei Granville erlitten vierzehn Fischerboote und eine Sloop Schiffbruch. Bei Quistreham scheiterte der von Rotterdam kommende englische Dreimaster Janet Mitchell; seine Mannschaft konnte jedoch gerettet werden. In der Nähe dieses Ortes scheiterte auch die Sloop Crocus, welche Caen am 17. verlassen hatte. Viele andere Schiffe, deren Unterkünften zerriß, waren genötigt, ihre Masten abzuhauen, um nicht ans Land geworfen zu werden. In Havre richtete der Sturm auch vielen Schaden an; zwei englische und ein amerikanisches Schiff kamen im dortigen Hafen äußerst beschädigt an. In Dives, Cabourg und Beuzeville sind die Deiche durchgebrochen und weite Streichen des Landes überschwemmt worden. Einzelheiten fehlen noch. Die Orte Conde sur Noireau und Pont-l'Evêque sind in Folge wolkenbruchartiger Regen überschwemmt worden. Das ganze Thal, welches sich von Lisieux nach Trouville hinzieht, bildet nur einen ungeheuren See.

Der von mehreren Physikaten  
approbierte

## Bruft-Syrum

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 M.  
Die 1/2 Flasche à 1 M.  
Die 1/4 Flasche à 1 M.

Ist ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrum wirkt gleich nach dem ersten Gebrauche auffallend wohlthätig, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und jeden noch so heftigen Husten.

Für Leipzig haben die alleinigen Niederlagen die Herren Theodor Piltzmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, O. Jessenitzer, Grimma'scher Steinweg, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12, Julius Hübener, Gerberstraße 67.

## Emser Pastillen.

Bon der Königl. Preuß. Brunnen-Verwaltung in Ems mit dem Verkaufe deren Pastillen betraut, zeige ich hiermit an, daß ich von solchen neue Sendung erhielt und ich sie auch fernerhin — wie alle dergleichen Artikel — nur in echter Qualität führe. — Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir  
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24 im großen Meiter.

## Petersstraße Nr. 15, 1. Etage,

vis à vis dem Hôtel de Bavière,

befindet sich während der Messe mein Lager in

## Krystall-Besatz-Knöpfen

und empfehle ich solches zu billigen Preisen.

**B. G. Hohl,**

Krystall-Knopf-Fabrikant, Berlin.

Reichsstraße 15.

## Ausverkauf

feiner französischer Glacehandschuhe

Reichsstraße 15 im Eckgewölbe.

Reichsstraße 15.

**Das größte Lager von  
Neuheiten in Herrenhüten**  
findet man in  
**Haugk's Hutfabrik am Rosenthal,**  
**Filiale: Grimma'sche Strasse No. 12, 1. Etage.**

Neuheit:

# Capelines

empfiehlt **Haugk's Hutfabrik am Rosenthal,**  
**Filiale: Grimma'sche Strasse No. 12, 1. Etage.**

**Feine Filzhüte für Herren à Stück 1 Thaler**  
empfiehlt **Haugk's Hutfabrik am Rosenthal,**  
**Filiale: Grimma'sche Strasse No. 12, 1. Etage.**

**Das größte Erfurter Schuhlager**  
45. Reichsstraße 45  
empfiehlt

**zum bevorstehenden Feste**



die reichhaltigste Auswahl aller Arten  
**Schuhe, Stiefel und Stiefeletten**

für Herren, Damen  
und Kinder jeden Alters

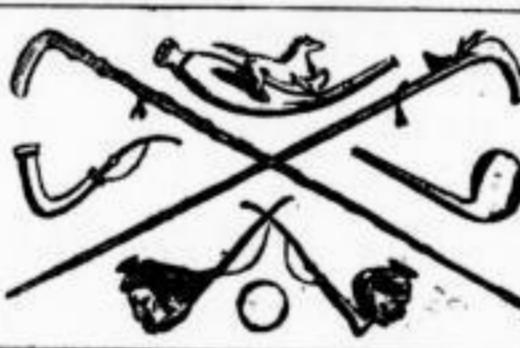
von den einfachsten bis zu den elegantesten und werden wie bisher bei der anerkannt solidesten Arbeit die  
bekannt billigsten Preise gestellt.



**Reichsstraße 45.**



NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.



Cigarrenspitzen, Pfirsichen,  
Spazierstäbe, Zahnbürsten,  
ff. Eisenbeinbrochen,  
Nadeln, Handtuch- und  
Schwammhalter

Schachspiele, Dominos,  
Billardbälle, Zahuringe,  
Schlüsselhalter, Knaulroller,  
Kleiderhänger, ovale und edige u.

bei

**Ferd. Lehmann,**

**Schützenstraße 2.**

**Filzhüte**

in größter Auswahl empfohlen von 1-4 Thlr.  
pr. Stück

**Gebrüder Hennigke,  
Hut-Fabrik.**

**Neue Filzhüte von 1 Thlr. an bei C. Schumann,**

neue Verkaufshallen  
an der  
Schillerstraße.





# Größtes Wiener Beschuhungs-Depot

für

Herren, Damen und Kinder,

in allen Lederarten neuester Façon  
— elegant, dauerhaft, solid und billig —  
empfiehltErnst Sack, Grimm. Straße 7, I. Etage.  
Ausverkauf meines sämtlichen Vagers von Manch-Requisiten,  
Cigarren, Cigaretten u.

En gros.

En détail.

## Knaben-Garderobe!!

! mein Lager empfehle in riesigster Auswahl!



## Anzüge in Bocksfünf!

von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. an!

21. Grima'sche Straße 21.

Emil Kitzing.



## Wiener Schuh-Lager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3; neben der Post,

hält sich zu

### bevorstehendem Feste,

für Herren, Damen und Kinder mit Beschuhung jeder Art bei vorzüglichster, eleganter und  
billigster Bedienung aufs Reichhaltigste bestens empfohlen.

### Glacé-Handschuhe

eigenes, bestes Fabrikat in reicher Auswahl empfehlen

**Cämmerer & Hartmann,**  
Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof.

## Dresdner Schuh-Lager

Herrn. Kotz. Nicolaistraße Nr. 12,

empfiehlt für Damen und Kinder alle Arten Schuhe und Stiefeletten in ausgezeichneter  
Qualität und aufs Reichhaltigste assortirt zu äußerst billigen Preisen.

## Pariser Herren-Hüte

allerneuester Mode, bester Qualität und ausserordentlich leicht,  
mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauritianum.

### Gederlack,

schnell trocknend, mit schönem tiefschwarzem Glanz, empfiehlt die  
Drogerie- und Farbenhandlung von

August Hübner. Kirchgasse Nr. 8.

Optische Artikel in schöner Auswahl

bei W. Pfefferkorn, Universitätsstraße 11.  
Reparaturen aller Art schnell und billig.

# Glycerin-Seife

mit bestem franz. Glycerin bereitet, aus der Parfümeriefabrik von

**Kamprath & Schwartz, Leipzig.**

**Boržiglichstes Mittel, das Rauhwerden und Aufspringen der Haut zu verhindern und sie gegen Frost und jeden anderen Einfluss der Witterung zu schützen.**

Frei von allen ätzenden Substanzen wirkt diese Seife durch ihre große Milde ungemein wohlthätig auf den Teint, giebt demselben beim regelmäßigen Gebrauch eine jugendliche Frische und ist vorzüglich bei Büdern und für Kinder. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toilettenseife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden angelegentlich empfehlen können.

Um vor Täuschungen zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet und Stück mit unserer Firma versehen ist.

In Packeten von 3 Stück  $7\frac{1}{2}$  M., 6 Packete 1 M.  $7\frac{1}{2}$  M.,  
große lose Stücke à 5 M., 6 Stücke 25 M.,  
kleinere lose Stücke à  $2\frac{1}{2}$  M., 6 =  $12\frac{1}{2}$  M.

**Kamprath & Schwartz,**

Thomasgässchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums hält davon Lager:

**C. Haustein, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.**

## Gegen jeden veralteten

Husten, gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung, Keuchhusten der Kinder u. c. gibt es nichts Besseres, als der aus Weintraubenhonig (im Herbst aus frischen rheinischen Weintrauben auf chemischem Wege gewonnen) und dem Decoc der edelsten und heilsamsten Brustkräuter bereitete echte

## rheinische (Trauben-) Brust-Honig.

Derselbe zeichnet sich von allen andern Hausmitteln aus durch seinen köstlichen Geschmack nach frischen Weintrauben und seine schnelle und sichere Wirkung. Personen jeden Alters und Geschlechts nehmen diesen ausgezeichneten Trauben-Brustsaft mit großer Vorliebe; Kinder nehmen ihn für ihr Leben gern. Alleiniges Lager für Leipzig zu Fabrikpreisen bei

**Joh. Fr. Oehlschläger Nachf.**

Brühl 74. Plauen'scher Platz 4.

**Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 49.

## Mamillarium,

der vollständigste Apparat für zarte, wunde und zu flache Brustwarzen.

Diese für jede Frau höchst wichtige Erfindung ist ein auf vieljährige Geburtshelfer-Praxis gemachte Erfahrungen basirter Apparat, den stillenden Müttern unsägliche Schmerzen ersparend und dem Säugling grosse Erleichterung gewährend.

Das Mamillarium ist in den Vereinigten Staaten von Nordamerika zuerst eingeführt und von allen Geburtshelfern, die dasselbe kennen, in allen Fällen warm empfohlen worden.

Die Herren Lazell, Marsch & Gardiner in New-York haben das alleinige Hauptdépôt für Deutschland Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Neumarkt und Schillerstrasse, übertragen, woselbst dieser Apparat complet mit Gebrauchs- anweisung à 1 Thlr. zu haben ist.

## Weissenfelser u. Franzensbader Schuhlager

### 14 Rossplatz 14

zwischen Ross- und Königsstrasse

empfiehlt sein gut assortirtes Lager bei geschmackvoller, solidar Arbeit zu den billigsten Preisen.

**F. Kießlich.**

## Gall-Seife

zum Waschen farbiger Stoffe

**Hinna Kutzschbach, Reichstrasse 55**

empfiehlt

## Gall-Fleck-Seife

nimmt alle Theer- u. Flecksäcken aus den Kleidern, ohne der Farbe zu schaden, à St. 2 M., 3 St. 5 M.

**Aromatische Schwefelseife,**  
bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 M.

**Theersseife — Theersseife,**  
bestes Mittel, den Theer auf Flecken und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 M.

## Vollständige Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt billigst

**Richard Schnabel,**

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

## Pockholzkegelkugeln,

desgleichen auch weißbuchne Kegel in verschiedenen Größen empfiehlt in großer Auswahl  
**Moritz Thieme, Drechsler,**  
Neumarkt Nr. 40 neben der Omnibusstation.

Die neuesten und geschmackvollsten

## Gold- und Silberwaaren

empfiehlt in größter Auswahl

**J. Wolff, Juweller,**

Barfußgässchen, vis à vis der Kaufhalle.

Altes Gold, Silber u. c. wird zum höchsten Preise angenommen. — Bestellungen und Reparaturen werden sauber und billig gefertigt.



### Hutfabrik

o Heinze,  
Große Fleischergasse 12.  
feinster Filz, Seide u.  
Stoffhüte ausreicher Facon  
zu billigen Preisen.



Eiserne Flaschen-Gestelle und Schränke,  
verschliessbar, empfiehlt als etwas höchst praktisches für den Keller

**Carl Schmidt**, 20 Grimm. Strasse.

## Filz- und Seidenhüte

neuester Facon empfiehlt à Stück von 1 M. an

**Herrmann Pohl,**

Fabrik Königplatz 5, Lager Nicolaistr. 42, vis à vis St. Hamburg

### Ausverkauf.

Meine Vorräthe von Spazierstöcken, Tabakspfeifen und Cigarrenspitzen aus Meerschaum, sowie auch ein Glasverschlag, ein Glasschrank, div. Gläsern und Reale sellen wegen Aufgabe des Verkaufslokals zu billigen Preisen ausverkauft werden.

**Herrn. Hahn**, Petersstraße Nr. 44.

## Kleider-, Sammet-, Hut-,

Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zah- und Nagelbürsten, Federwedel, Rasurpinsel, Rämme, Taschen-, Hand- und Toilettenspiegel u. c. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

**Frühjahrs-Hüte** für Damen in Krepp, Lasset und Blondinen empfiehlt in den neuesten Facons zu billigen Preisen  
**Mathilde Krug**, Querstraße Nr. 6, 4. Etage.

# Zahn- und Nagel-Bürsten

— mastique garantie —

vom Hause Laurençot in Paris, wirklich echt zu haben bei  
**C. Albert Bredow im Mauritianum.**

## ff. Saar · Del

a Roth 6 ♂ empfiehlt

**Wilh. Dietz**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

■■■ Nenheiten von Papierkragen, Manschetten und Vorhändchen empfiehlt von Nottingham und verkauft zu Fabrikpreisen

**M. Aplan-Bennewitz**, Markt 8 im Hofe u. Hainstr. 16.

Knöpfe empfiehlt in den neuesten Mustern und in allen Sorten zu billigen Preisen

**F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

## ! Neue Erfindung!

Für Hausfrauen und Wäschereien das Praktischste zum Blauen der Wäsche ist: Das echt englische Waschblaupapier, zu haben bei

**Gustav Hortschansky**, Petersstraße Nr. 19.

Matratzen. Neue Stroh-, Seegrass-, Feder- und Rosshaar-Matratzen von 1½, 3, 5 u. 12 ♂ an, dazu passende pol. und lac. Bett-

stellen in Mahag., Nussbaum und Eiche, Sophas, Lehnsitze, Kuhkissen größte Auswahl, verkauft billig und empfiehlt

**Ernst Schneidenbach**, Tapzierer, Grimm. Str. 31,

■■■ Hof quer vor 2. Etage.

## Hausverkauf.

Ein im besten Bauzustande allhier befindliches, nicht zu großes haus im Mittelpuncke der Stadt und vorzüglichster Geschäftslodge am Rathausplatz, 3stödig, Parterre mit Verkaufslocal, auch Wasser- und Gas-Einrichtung versehen, ist wegen beabsichtigter Geschäftsaufgabe aus freier Hand preiswürdig zu verkaufen.

Indem ich Inhaber offener Geschäfte auf diese Gelegenheit, sich vorihrlässt zu platzieren, besonders aufmerksam mache, bemerke ich noch, daß gegenwärtig ein Kurz- und Galanteriewaren-Geschäft in dem Verkaufs-Locale dieses Hauses betrieben wird, und werde reellen Kaufliebhabern jederzeit über die ganz günstigen Verkaufsbedingungen nähere Mittheilung machen.

Bittau, den 24. März 1869.

## O. M. Pitschel.

Wein zu Naumburg a/S. in der großen Mariengasse Nr. 196 belegenes Hausgrundstück beabsichtige ich zu verkaufen. Es besteht aus einem dreistödigen Wohngebäude mit großer Einfahrt, großen Boden- und Kellerräumen, zwei Höfen, Hintergebäuden, Brunnen und Waschhaus.

In demselben ist seit Jahrzehnten mit Erfolg Materialwarenhandel, in den letzteren Jahren ein Weingeschäft en gros und Essigfabrikation betrieben worden, weshalb es sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet. Kauflustige wollen sich gefälligst an mich wenden.

**Koven**, Kreis-Gerichts-Secretair,  
Merseburger Chaussee Nr. 15, Halle a/S.

Häuser in Auswahl und feste Hypothek, geringe Anzahlung hat zu verkaufen

**E. Groß**, Sidonienstraße Nr. 16.

Ein Bauplatz an der Weststraße, unweit der Frankfurter Straße, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**Dr. Alb. Coccius**, Klostergasse 14.

## Ein Bauplatz

in schönster Lage der Leipziger Straße hier gelegen, in welche die neue Brücke direct einmündet, ist unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen durch

**Carl Neiche in Plagwitz**, Alte Straße Nr. 3.

Ein Garten im Johannisthal ist billig abzutreten und das Näh. zu erfragen in der Gärtnerei des Taubstummen-Instituts.

Ein photographischer Saloon nedst einem Voigtländer Objectiv mit Stativ und mehreren photographischen Utensilien ist zu verkaufen. Auch würde der Besitzer dem Käufer das Photographieren erlernen. Näheres durch Adv. Zinckeisen, Nicolaistr. 46, III.

■■■ Sofort ist eine Wohnung (50 ♂) mit hübschem Produktengeschäft (40 ♂) zu verkaufen. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

■■■ Sofort ist ein kleines hübsches Productengeschäft (40 ♂) zu verkaufen. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

## Billige Instrumente!

Ein Flügel für 90 ♂ — 1 Tafelform für 75 ♂ und für 90 ♂ zu verkaufen, ebenso alle Gattungen Pianos zu vermieten bei

**Robert Seltz**, Petersstraße Nr. 14, 2 Et.

## Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Beitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

## Ein Pianoforte

ist zu verkaufen in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 42.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, 2.

Zu verkaufen ist sofort die vollständige Geschäfts-Einrichtung Rossmayr 10 im Gew.

Noch 1 großes geräumiges Comptoirpult mit Schränken und Schubläufen, und 3 kleinere Ladentische und 1 tiefe Regal ist von 10 bis 12 zu verkaufen. NB. Auch müssen die verkaufte Gegenstände heute abgeholt werden Markt Nr. 2, II.

Für Herren Touristen sind 2 große Actenregale, 3 Ellen breit, 4 Ellen hoch zu verkaufen Schwabe's Hof durch d. Haubmann.

## Möbels-Ausverkauf

nur noch Heute.

Am Dienstag müssen die Locale geräumt werden, — ersuche daher ein verehrl. Publicum bis dahin die bei mir erkauften Mobilien gefällig abholen zu lassen.

NB. Heute verkaufe ich 12½% billiger denn je.

Reichstraße 36. J. Barth, Reichstraße 36.

## Ausverkauf

von Sophas, Tischen, Stühlen, Bettstellen, Secretaires, Commodes etc. Brühl 23.

Bettstellen Mahag. u. Eichenholz lackirt, Waschtische u. eine Kinderbettstelle steht billig zu verkaufen bei **H. Roth**, Querstr. 3.

Zu verkaufen sind billig 2 Divans in gr., 1 Commode 2 ♂, 1 Secretair 4½ ♂ Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hof links 3 Treppen.

Zum Verkauf steht billig ein Sophia wegen Lehrräumung beim Sattler J. Klöpzig, Nicolaistrasse Nr. 13 im Gewölbe.

2 egle grohe Wäsch- u. Kleiderschränke sind einzeln oder zusammen zu verkaufen Thalstraße Nr. 29, 3. Etage.

Zu verkaufen ist weggangshälber 1 Tisch, zweihülf. Kleiderschrank, 1 Bureau und Bettstellen Neu Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Neue Bettstelle mit neuer Stahlfedermatratze und Keilkissen in grauem Drell mit Rosshaaren 10 ♂ und eine neue Stahlfedermatratze mit Keilkissen 5 ♂ 10 ♂

Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

2 Gebett rechl. rothe Federbetten, 3 Rosshaar-Matratzen, Sophas, Bettst., 1 Comptoirpult, 1 Schreibtisch Berl. Place de repos. Hofmann.

Ein fast neuer schwarzer Rock ist für eine Mittelperson billig zu verkaufen

Wasserkunst Nr. 10, 1. Etage.

Ein Alkoven-Verschlag, ein Pianoforte, einige gut erhaltene Mahagoni-Wenbles, Regale etc. stehen zu verkaufen

Salomonstraße Nr. 6 parterre links.

## Für Brauer!

steht 1 Dutzend neue halbe Achtel mit eisernen Reifen gebunden zum Verkauf. Näheres Gerberstraße 14 im Gewölbe.

Ein kleiner eiserner Ofen mit Röhre, ein guter Secretair, eine Commode, Bettstellen, Tische, Kinderwagen u. dgl. sind zu verkaufen Neukirchhof Nr. 31 parterre.

Zu verkaufen steht billigst ein gutgehaltener großer Deckenbauer Nicolaistrasse Nr. 41, 2 Treppen.

## Zwei Kutschwagen

stehen zum Verkauf in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 42.

Zu verkaufen ist ein in gutem Zustande befindlicher Handwagen in dem Wiener Saal.

Ein Transport

Dessauer Milch-Kühe

stehen heute Sonnabend den 27. März

Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36.



# Verkaufs-Anzeige.

Auf der gewerkschaftl. Braunkohlengrube „Carl“ in Latdorf bei Bernburg a/S. sind in nächster Zeit wegen Abbaus der Grube

- 1) eine Wasserhaltungs-Dampfmaschine von 20 Pferdestärken mit liegendem Cylinder, nebst zwei, je 24 Licherlangen, 11" weiten Ränsäzen, dazu gehörigem Feldgesänge und Ränskreuzen;
- 2) eine Zwillingss-Förder-Maschine von 11 Pferdestärken mit dazu gehörigem Seilkorb und Leitrollen;
- 3) die zu beiden Maschinen gehörigen Dampfkessel zu verkaufen und wird bemerkt, daß sich beide Maschinen in sehr gutem Zustande befinden.

Reflectanten wollen sich an Ort und Stelle orientieren, eventuell Anfragen an den Einfahrer a. D. A. Nienecker in Bernburg richten.

Die Samenhandlung von F. A. Spilke, früher Nieschel, Petersstraße Nr. 41 (Hohmanns Hof) empfiehlt ihr Lager der besten Sorten

## Gemüse- sowie Blumensämereien

in den neuesten und prachtvollsten Arten.

Echt engl. Haygras und Mischung zu feinen und dauerhaften Rasenplätzen und Wiesen. Runkelrüben, echte Würzburger, Niesen-Glasbeurßen und amerikanischer Pferdezahn-Mais in frischer Sennung. Kataloge franco. Ferner Saatkartoffeln in den vorzüglichsten Sorten: amerikanische Niesen, Rio Frio, Farinosa usw. Proben gratis.

## Ausverkauf.

Nr. 23 Neumarkt Nr. 23.

### Materialwaaren, Cigarren, Spirituosen und Weine.

Von den allgemein billig befindenen Weinen ist wieder eine Partie gezogen: Forster 5 Flaschen 1 1/2, Hochheimer und Chateau Margaux 4 Flaschen 1 1/2, Chateau Lafitte 3 Flaschen 1 1/2, Portwein, Madeira und Champagner, Rum Arac, Cognac, Bunsch- und Grog-Essenzen. Feinste Qualitäten, außerordentlich billige Preise!

### Echte Cuba-Cigarren,

Qualität ganz vorzüglich und zuverlässig rein brennend, à 16 1/2 pro Mille, à 5 1/2 pro Stück, empfiehlt

**A. Marquart, Thomaskirchhof 7.**

### Drei-Pfennig-Cigarren,

eine wirklich reelle alte abgelagerte feine Ware empfiehlt Hugo Weyding, im innern Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kauhalle.

### No. 34.

Die vorzüglichste

### Drei-Pfennig-Cigarre

im Hundert 27 1/2 Neugroschen.

Hamburger Etablissement, Thomaskirchhof No. 19.

Täglich frisch geröstete  
**Dampf-Kaffees**  
in nur feinsten Qualität, kräftig und rein schmeckend,  
**Indischen Melis,**  
à 10. 5 1/2, Nassenab, à 10. 56 1/2,  
**Messinaer Apfelsinen,**  
à 10. 5 1/2, in Kisten zum billigsten Preis.  
Centralhalle. Otto Wagenknecht.



Heut frische Teeſische bei  
J. Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

### Champagner,

Duc de Montebello, echt, das Dutzend Flaschen 14 1/2 bei Carl W. Hoffmann, Kleine Funkenburg.

## Ausverkauf

einer kleinen Partie seiner

### Rhein- und Porto-Weine.

Ernst Saek, Grimmaische Straße 7, I. Etage.

### Bordeaux- u. Rheinweine

empfiehlt à Flasche von 7 1/2, 9 1/2 gr. an, echt und unversäumt, Flaschen nehme à 1 1/2 gr. in Zahlung.

G. Gramm,  
Agentur- und Flaschenlager,  
Kleine Fleischergasse 21.

Rheinwein à fl. 8—18 1/2 gr.

Bordeaux à fl. 10—25 1/2 gr.

Champagner à fl. 17 1/2—45 1/2 gr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

### Pöklinge,

4 Stück für 1 1/2 gr. 4 Stück.

Eine Sendung schöner Pöklinge sind angelommen und werden verkauft auf dem Markt hinter der Fischreihe. Auch Hähnchen 5 Stück 1 1/2 gr.

### Schweizerischer Alpen-Tafelhonig

in Original-Blechbüchsen zu 2 und 4 gr. à 25 1/2 und 1 1/2 20 1/2 gr empfiehlt

Theodor Lissner, Petersstraße Nr. 13.

### Honig,

weißen amerikanischen, empfiehlt ich in sehr schöner Ware und empfiehlt solchen billigst. August Mähner, Kirchgasse Nr. 4.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 86.]

27. März 1869.

## Conditorei à la ville de Paris.

Petersstraße 37. R. Konze.

## Solenne größte Ausstellung von Ostereltern,

billigste Preise von 1 & das Stück bis 1½ apf., pr. d. 15 apf.  
Neu Pariser Krystalleier zum Füllen. Alle Sorten  
Torten, Kuchen, Aufsätze, Eis, Osterläden &c.

## Apfelsinen und Citronen

in Kisten und ausgezählt bei Theod. Held, Petersstraße 19.

Schweizer Macaroni-Nudeln  
vorzüglich in Qualität und sehr billig bei  
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

## Circa 100 Ctr. Tafelpflaumen,

große süße Frucht, Ctr. 5½ apf., das Pf. 18 & empfiehlt

Hugo Weyding,  
Barfußgäßchen Nr. 2 gegenüber der Kaufhalle.

Gut Kochende Hülsenfrüchte, frische Rittergutsbutter, frisch gekochten Schinken empfiehlt täglich  
Louise Kirchhoff, Bauhofstraße Nr. 6.

## 50 Kannen

gute Milch sind täglich noch verlässlich. — Adressen unter  
V. # 9. befördert die Expedition dieses Blattes.

## Graham-Brot

(auch Weizen-Schrot-Brot genannt)

— à Stück zu 3 & und 6 & —  
ist täglich von 1½ 11 Uhr ab in anerkannt guter Qualität  
zu haben bei Adelbert Scherpe, Bädermeister,  
Große Fleischergasse 1.

Gesucht wird zu kaufen oder zu pachten Wohnung, Stallung  
zu 10—18 Pferden nebst Wagenremise. Adressen mit Preisangabe  
bittet man unter K. 99 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Zu kaufen wird gesucht

ein gutgehaltenes vollständig brauchbares Pianoforte, Tafelform.  
Anerbietungen werden gebeten beim Musikdirector Büchner, Große  
Windmühlenstraße Nr. 37, schriftlich abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Pianoforte oder Pianino  
in noch gutem Zustande. Adressen sind abzugeben Nicolaistraße  
Nr. 53 im Gewölbe.

**Geld.** Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden alle  
Gegenstände von Wert gekauft und ist einem  
Jeden der Käufer billigt gestattet.

## Ein Eisschrank

zu zwei Fas wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe  
abzugeben bei Herrn Krug & Mundi, Glashandlung, Petersstraße.

## Ein Schuhfessel,

für einen Kranken passend, wird zu kaufen gesucht. Adressen ab-  
zugeben bei Herrn C. Rauschenbach, Petersstraße 49.

Getragene Hettentkleider, Betteln, Wäsche, Schuhwerk,  
erbittert ges. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Et. Ed. Körser.

## Eiserne Schienen

gesucht für Erdbetriebtransport lehweise. Adressen bei Herrn  
F. G. Walther, Bauhofstraße Nr. 13 part.

Zu kaufen gesucht werden noch 40 bis 100 Ellen Fall-  
rohre durch Höhnemann, Kurze Straße Nr. 3, II.

Erde wird gegen entsprechende Vergütung an-  
genommen Plagwitzer Straße Nr. 5.

Bon wem kann ein solider, pünktlicher Mann gegen Deposition  
guter Gabactien im Nominalwerthe von über 600 apf. gegen  
mäßige Zinsen Geld auf 1½ Jahr geliehen erhalten?  
Offerren wolle man gefl. recht bald unter A. B. 20. an die Ex-  
pedition dieses Blattes gelangen lassen.

2000 apf. sind gegen 5% Zinsen auf Hypothek auszuleihen.  
Dr. Andritschky, Reichstraße Nr. 44.

## 7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Wertpäckchen und  
Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

**Geld** ist auf courante Artikel, Lagercheine, Werth-  
sachen &c. billigst zu haben.

## Große Fleischergasse 19, 1. Etage.

**Geld** auf alle gute Pfänder, Rücklauf billigst  
K. Fleischergasse 29, II. Etage.

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kleine  
Fleischergasse 28 III., vis à vis vom Kaffeebaum.

## Geld-Darlehne

Kainstraße Nr. 28, I.,  
auf Werthpapiere, Gold, Silber, sowie alle gute Pfänder.

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen  
bei P. Voerekel, Brühl 82 im Gewölbe,  
wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold,  
Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianoforte,  
Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf  
Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

in jeder beliebigen Höhe wird unter strengster  
Discretion gegen Werthpapiere u. sonstige  
**Geld** Werthgegenstände  
geliehen.

Adr. poste restante sub W. G. # 1437 franco

Einige Agenten  
werden für ein durchaus solides und rentables Unternehmen  
gegen hohe Provision gesucht. Offerren unter Z. R. R. 100  
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein gewandter junger  
Mann als Reisender verlangt. Adressen unter R. # 100. wer-  
den in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Detaillist, gelernter Materialist,  
findet zum 1. April dauernd Engagement.

Adressen bittet man unter T. 1. in der Expedition

dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Reliefsgraveur  
wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Kaltsehmidt & Selb, Turnerstraße Nr. 1.

Zwei tüchtige Schlosser werden für eine größere Fabrik ge-  
sucht. Offerren werden unter B. H. durch die Expedition dieses  
Blattes erbeten.

Beschäftigung finden mehrere Maler- oder Lackiergehülfen  
Ranstädtter Steinweg 71, 2 Tr. im bl. Lämmchen.

Gesucht wird ein Buchbindergehülfen  
Petersstraße 13, 3 Treppen rechts.

Ein geübter Pressvergolder  
findet Stelle bei

H. Sperling.

Gesucht werden 1 verh. und 1 unverh. Gärtner;  
1 gewandter, anst. junger Mann, der in einer Destillation war;  
1 Kutscher und 1 Knecht aufs Land. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Zwei Dekomone-Dehrlinge werden auf Rittergüter unter  
sehr vortheilbaren Bedingungen zu engagieren gesucht. Selbige  
stehen unter spezieller Leitung der Herren Principale. Näheres bei  
Herrn. Kraft, Wiesenstraße Nr. 22, 1. Etage.

Für ein Eisenwaaren-Groß-Geschäft hier wird ein Lehrling, welcher die nötige Schulbildung besitzt, gesucht.

Adressen werden unter L. L. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Lehrlings-Gesuch.** Gesucht wird zum baldigen Antritt für eine hiesige Spielwarenfabrik u. Handlung ein mit guten Schulentnahmen versehener Lehrling.

Näheres durch C. Hosemann, Kl. Windmühlenstraße 11.

#### Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Xylograph zu werden, kann sogleich unter annehmbaren Bedingungen placirt werden.

Näheres Lange Straße 5, II.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Xylograph zu werden, kann sich melden Poststraße Nr. 7.

#### Lehrlings-Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Schlosser zu werden, kann sich melden Petersteinweg Nr. 11, im Hause links 1 Treppe.

Einen Lehrling sucht zu Ostern Julius Gehrke, Uhrmacher, Hainstraße Nr. 32.

Einen Lehrling sucht C. A. Nagel, Tischlermeister, Querstraße 25.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat das Schlosser- und Maschinenfach zu erlernen, kann unter Beibringung guter Bezeugnisse Stelle finden. Ed. Dettmer, Königplatz Nr. 4.

**Arbeiter** im Besitz guter Bezeugnisse finden dauernde Anstellung im Dienstmann-Institut „Express“ Grimmaischer Steinweg 61.

Gesucht wird ein tüchtiger Bierknecht, welcher schon auf Rittergütern als solcher war und im Besitz guter Bezeugnisse ist, durch A. W. Löff, Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. April ein Kellnerbursche Kleine Junkenburg.

Gesucht wird ein starker kräftiger Bursche für die Messe Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein Bursche im Alter von 17 bis 18 Jahren zu allerlei Hausharbeit.

Näheres Johannishospital, Brodverkauf.

Ein Regelbursche wird zum 1. April gesucht bei L. H. Hoffmann in Reudnitz, Seitenstraße Nr. 24.

Junge Mädchen, welche Puz- und Strohhutnähen gründlich erlernen wollen, können sich melden: Adolphine Wendt, Universitätsstr.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Pugmachen bewandert ist. Näheres Reudnitz, Seitenstraße 24 im Geschäft.

#### Eine geübte Maschinennäherin

erhält sofort bei gutem Lohn Arbeit im Wäschegeschäft Reichsstraße Nr. 48.

**Gesucht** werden geübte Demoiselles zum Strohhutnähen. Zu melden Nicolaistraße Nr. 40, I.

Gesucht werden 3 Verkäuferinnen, 4 Köchinnen, 1 Dekonomie-Wirthschafterin. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Alle Mädchen, welche sofort ob. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht werden 1 Köchin, 1 Hausmädchen für ein Rittergut u. 1 junges Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit durch A. W. Löff, Elsterstraße 29.

Gesucht wird ein ehrliches Mädchen für eine Restauration Carlsstraße Nr. 12.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. April a. c. gesucht. Zu melden Neustrichof 33, 2 Treppen bei Boerckel.

Gesucht wird eine Köchin Pantheon, Dresdner Straße Nr. 33.

Gesucht wird für den 1. oder 15. April ein freundliches zuverlässiges Kindermädchen, welches nähen und plätzen kann und Hausharbeit versteht.

Nur Solche, die mit den besten Bezeugnissen versehen sind, mögen sich mit Buch melden Dorotheenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird eine weibliche Person in gesetzten Jahren für Kinder Nachmittags.

Zu melden Mittelstraße Nr. 24, Hintergebäude links.

Gesucht wird ein anständiges junges Mädchen aus Reudnitz zur Aufwartung Chausseestraße 5, parterre.

Ein cautiousfähiger Kellner sucht Stelle bis zum 15. April. Adressen niederzulegen unter Z. bei Herrn Otto Wagenknecht.

Ein junger Mann, welcher im Bank- und Speditions-Geschäft gelernt und conditionirt hat, der französischen und engl. Sprache ziemlich mächtig ist, sucht eine angemessene Stellung zu Anfang April, zu welchem Zeitpunkte er seiner einjährigen Militärpflicht genügt hat.

Gesäßige Anfragen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter Z. # 84.

Ein junger Kaufmann, Materialist, dem gute und empfehlende Bezeugnisse zur Seite stehen und welcher mehrere Jahre für ein Destillations-Geschäft gereist hat, sucht per 1. April, wo seine einjährige freiwillige Militair-Dienstzeit zu Ende geht, passendes Engagement. Gef. Offerten erbittet man H. R. # 10. postea restante Weimar.

#### Für Drogisten.

Meinen sechzehnjährigen Sohn, welcher bis jetzt die Handlungsschule in Dessau besucht hat, wünsche ich in einem Drogengeschäft als Lehrling placirt. Um gesäßige Offerten bittet

Asten a/Elbe.

C. Kölling.

Eine Lehrstelle in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft en gros oder en détail wird für einen braven und wohlerzogenen Waifen von dessen wohlhabendem auswärts wohnenden Erzieher gesucht.

Offerten bittet man unter B. S. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstboten, männl. u. weibl., weiß kostensfrei nach Q. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine Wirthschafterin, die mit dem Milchgeschäft bewandert ist, sucht eine Stelle Reichsstraße 55 im Klempnergeschäft.

#### Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches im Plätzen, Nähen, Schneidern, auch etwas im Büz erfahren ist, sucht zum 15. oder 1. Mai Stelle als Jungemagd nach auswärts, am liebsten nach Berlin oder auch mit Herrschaften auf Reisen. Gef. Adressen bittet man unter D. T. bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße 45 im Buchbindergeschäft.

Eine Person, die gut kochen kann, sucht Dienst Reichsstraße 55 im Klempnergeschäft.

Ein anständiges Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich der Haushalt unterzieht, sucht Dienst zum 1. oder 15. April. Adressen bittet man abzugeben Centralhalle im Milchgeschäft.

Ein ordnungsliebendes, fleißiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Verhältnisse halber sofort oder zum 1. April einen Dienst. Thastr. 13, 4.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerliche Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. April.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 24 bei Brandes.

Zwei gut attestirte Mädchen (in gesetzten Jahren) suchen per 1. April für Küche und häusliche Arbeit Dienst durch A. W. Löff, Elsterstraße Nr. 29.

Ein an Ordnung gewöhntes, nicht zu junges Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 7 im Kleider-Magazin.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht während der Messe zum Aufwaschen oder sonstige Beschäftigung Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen bei Große.

Ein junger Kaufmann, der augenblicklich ein Vermögen von 12—1500 # besitzt, sucht ein Materialwaren-Geschäft, mit den dazu gehörigen Branchen verbunden, möglichst in einer an der Eisenbahn liegenden Stadt Sachsen's, vorläufig zu pachten und würde es gleichzeitig erwünscht sein, wenn dasselbe später käuflich zu übernehmen sei. Adressen postea restante H. C. 21. Halle a/S. franco.

Zu pachten gesucht wird möglichst sofort eine Restauration, ferner ein größeres Logis für Vermietungen. Adressen unter S. bei Herrn D. Wagenknecht, Centralhalle.

#### Ladenmietung-Gesuch.

In der Nähe von der Post bis zur Stadt Dresden sucht ein zahlungsfähiger Mann ein hübsches freundliches Gewölbe, wmöglich mit Preisangabe. Adressen unter der Chiffre B. N. # 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Gewölbe-Gesuch

sofort, innere Stadt, fürs ganze Jahr oder auch außer den Messen.

Offerten unter Gewölbe-Gesuch Expedition dgs. Blattes,

**Gesucht** wird zum 1. Jani ein nicht zu großes Gewölbe in frequenter Lage Leipzigs, welches sich zu Pug- und Weihwaaren eignet, wünschenswert mit Logis. Werthe Adr. unter M. G. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein Meß-Local gesucht.

Ein Meßlocal wird von dieser Ostermesse an zu mieten gesucht, womöglich am Brühl in der Nähe der Reichs- oder Katharinenstraße, auch würde Reichs- oder Katharinenstraße selbst erwünscht sein und bittet man sich deshalb mit Offerten an die Herren Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf., am Brühl Nr. 74, zu wenden, welche gern bereit sind Auskunft zu ertheilen.

### Zur Cigarren-Fabrikation

werden grössere Räumlichkeiten, wenn möglich ein ganzes Haus per 1. Juli zu mieten gesucht. Adressen sub A. & Z. 300. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes.

Eine erste Etage oder Gewölbe in Geschäftslage wird von Michaelis an zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. S. 54. in der Expedition dieses Blattes.

## Zu mieten gesucht

wird per Michaelis eine Familienwohnung im Preise von 160 bis 180 Thaler, Dresdner Vorstadt.

Adressen unter R. H. §§ 3 in der Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

wird eine Wohnung von 6—7 Stuben von Ostern bis Michaelis zu beziehen.

Adressen abzugeben in der Expedition d. Blattes unter Nr. 10. III. S.

### Logis-Gesuch.

Waldigst zu mieten gesucht wird in freundlicher Lage ein Logis von 4—6 Stuben nebst Zubehör, womöglich mit 2 separaten Eingängen oder aus 2 Kleinsten leicht zu verbindenden Wohnungen bestehend. Auch wäre ein dazu gehöriger grösserer Keller oder eine sonstige in der Nähe befindliche trockene Lager-Räumlichkeit erwünscht. Für Nachweis mit gewünschtem Erfolg 5 Thaler Belohnung. Adressen unter M. J. §§ 66. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Junge anständige Chelente suchen bis 1. April oder sofort ein Logis zu beziehen im Preise von 40 bis 50 Thaler. Es kann auch Ostermiete sein. Würsten bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe vorne heraus.

### Gesucht

wird zu Johannis von zwei pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 60—80 ♂. Adressen beliebe man Reichstraße Nr. 26. 4 Treppen, gefälligst abzugeben.

### Gesucht

wird zum 1. April von einem Paar jungen Leuten ein kleines Familienlogis. Adr. bittet man abzugeben Brüderstr. 19, 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. April ein Familien-Logis von 50 bis 60 ♂, oder auch nötigenfalls in Ostermiete. Adr. sind niedergulegen bei Herrn Hoffmann, Grühwarenengeschäft, Brühl 53.

### Gesucht

wird von einem Beamten eine kleine Familienwohnung. Adr. in der Expedition d. Bl. unter A. B. 50. niedergulegen.

### Vor 1. April

wird noch ein mittel-großes Logis gesucht. Adressen unter F. W. §§ 36. mit Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

## Sommerwohnung

in der Nähe von Leipzig wird gesucht, 4 bis 5 Zimmer mit Küche u. s. w. und schönem Garten. Theilweise Möblierung erwünscht.

Adressen unter

### C. C. 48.

in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht in Nähe der Dresdner oder Königstr. von 2 jungen Kaufleuten 2 meublierte Zimmer, womöglich mit Cabinet.

Offerten mit Preisang. sub A. B. C. in der Expedit. d. Bl. 12.

Eine einzelne Dame sucht in der Nähe des neuen Theaters eine meublierte Wohnung, bestehend aus Stube, Cabinet und Garderobe. Adressen unter der Chiffre C. H. 13. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht wird ein separ. Stübchen, heizbar, mit Hausschlüssel. Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 6 bei Herrn Werner.

Eine bejahrtere achtbare frende Dame sucht in einer freien gesunden Lage oder auch in der Umgebung Leipzigs in einer gebildeten Familie jogleich ein behagl. meubl. Zimmer mit Cabinet und Bedienung in 1. höchstens 2 Etage. Adressen sub K. V. 30 in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

**Gesucht** ein anständiges Mädelchen sucht ein kleines Stübchen. Grimm'scher Steinweg 9 im Hof nach 2 Treppen.

## Pension.

Eine anständige Familie nimmt noch einen jungen Mann als zweiten Pensionair gegen billige Bedingungen von Oster ab oder später in Kost und Logis. Nähere Auskunf ertheilt gütigst Herr C. Ambr. Barth, Amtmanns Hof Nr. 3.

In der Familie eines Landpfarrers in schönster und gesündesten Gegend des Voigtlandes kann ein junges Mädchen, welches Kräftigung Ihrer Gesundheit sucht, freundliche Aufnahme finden.

Für Unterricht in Musik und Sprachen kann bestens gesorgt werden.

Näheres bei

Lic. Dr. Emil Kautzsch,  
Salomonstraße 6.

**Ein hübscher Garten,** ruhig und sonnig gelegen, ist in Schwägrichens Grundstück (neben dem botanischen Garten) zu vermieten. Näheres Grimm. Str. 5, I. r.

## Keller-Vermietung.

Neumarkt Nr. 9 ist ein neu eingerichteter circa 160 □ Ellen großer Keller zu vermieten und das Nähere beim Haubmann zu erfragen.

Das seither als photogr. Salon benutzte Häuschen, Ecke von Tauchaer Str. 8 und Mittelstr., gleich beziehbar, ist nedst Vorplatz an ein Strohhut- oder dergl. Geschäft zu vermieten.

## Ladenvermietung in Halle a. S.

In meinem Hause gr. Steinstraße 11, beste Geschäftslage, ist ein neuer eleganter und heizbarer Laden, circa 30' lang, 11' breit und 14' hoch, mit grossem Spiegelglasfenster, daran stossender Comptoirstube, sowie mit oder ohne Niederlage sofort zu vermieten und beliebig zu übernehmen. A. Kratz.

Zu vermieten sind einige Niederlagen, darunter zw. i heizbare Georgenstraße Nr. 23, Erdgeschos rechts.

## Brühl 25 „Stadt Cöln“

sind mehrere Rauchwaaren-Niederlagen für nächste und folgende Messen zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstr. 30.

Mehrere grössere und kleinere Tuchverkaufsläden sind für nächste Messe noch zu vermieten. Näheres Großes Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5 bei Hausmann Dieke.

**Ein Hausstand** in bester Meßlage ist für diese Ostermesse und die folgenden Messen zu vermieten

Adv. Dr. Zenker, Brühl Nr. 69, II.

## Meß-Local.

Zu vermieten sind für die nächsten Messen zwei große helle Zimmer in erster Etage, Ecke der Universitäts- und Grimma'schen Straße, passend für ein großes Musterlager von Glashäusern, Porzellan, Strohhüten u. s. w. Näheres zu erfragen daselbst im Gewölbe bei Herrn Gustav Günther.

## Meßvermietung.

Unser Local in Leipzig, Katharinenstraße 9, 1 Treppe, ist von bevorstehender Jubilate-Messe ab zu vermieten. Näheres bei den Unterzeichneten in Berlin, sowie bei Herrn Eduard Voas in Leipzig.

Sieghelm & Avollis in Berlin,  
Blumenstraße 9.

## Meßlocal-Vermietung.

Zu vermieten ist für künftige Ostermesse so wie nach Besinden für die folgenden Messen ein Verkaufslocal mit Schreibstube. Näheres Nicolaistraße Nr. 12, 1. Etage.

**Meßvermietung.** Eine große Stube als Musterloge, 2 Wohnzimm'r, jedes sep., Hainstraße Nr. 25, 1 Treppe B links.

### Mesßlocal - Vermietung.

**Neumarkt Nr. 9, 1. Etage** sind 4 geräumige, schöne Bordzimmer mit je 1 Nebenzimmer resp. Alloven als Musterlager zu vermieten.

Näheres beim Haussmann.

Für nächste Ostermesse ist eine nach dem Markt zu gelegene helle und geräumige erste Etage zu vermieten.

Auskunft Hainstraße Nr. 1 beim Haussmann.

**Brühl 82, grüne Tanne, 1 Treppe** ist ein Zimmer zu vermieten, passend zu Comptoir, Musterlager ic.

**Eine elegante 1. Etage,** beste Mesßlage, ist vom 1. April ab zu vermieten  
Katharinenstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist zur bevorstehenden Ostermesse eine fein meubl. Stube Goethestraße 4 am neuen Theater.

Zu vermieten ist eine helle Werkstatt mit Boden. Näheres Promenadenstraße 12, I.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Souterrain - Logis mit Werkstelle Färberstraße Nr. 7 beim Besitzer.

Sofort ist ein Logis für 75 ₣ zu vermieten innere Stadt. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 22 beim Kaufmann Werner von 9—10 Uhr.

Zu vermieten Johannis 2. Etage 84 ₣, 3. Etage 68 ₣ Beiziger Vorstadt. Local-Comptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

### Ein freundliches Logis

in 2. Etage 1 Stube, 2 Kammern, Küche ic. ist versezungshalber noch per 1. April mietfrei. Preis 60 ₣, Sternwartenstr. 29, I.

### Garçon - Logis.

Zu vermieten sind 2—3 Zimmer, unmeublirt oder auch fein meublirt, Schützenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer mit Kommer (Gartenaussicht) Ranstädter Steinweg 20. Hof rechts, 1½ Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublirtte Stube an einen Herrn, Saal- und Hausschlüssel, Tauchaer Straße 16, 1 Tr., Müller.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit Alloven an 2 anständ. Herren, mietfrei mit Hausschl. Nicolaistraße 34, 3 Tr.

1. April ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alloven, Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren zu vermieten  
Ranstädter Steinweg Nr. 19, 2. Etage.

### Omnibusfahrt nach Pegau.

Sonntag den 1. Osterfeiertag, Abfahrt früh 7 Uhr  
Neumarkt, Höhe Lille. W. Stein.

Morgen Sonntag

Omnibusfahrt nach Zwenkau, Groitzsch u. Pegau.  
Abfahrt früh 1/2 Uhr vom Blauen Ross. Carl Schuricht.

### Omnibus-Gelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 1., so wie Montag den 2. Feiertag geht mein Omnibus früh 1/2 Uhr nach Eilenburg und Abends zurück.  
Station: Goldenes Einhorn, Grimma'scher Steinweg.

Carl Schuricht.

**„Flora“.** Morgen den ersten Feiertag  
Abendunterhaltung im Wiener Saal. Anf. 7 Uhr.  
D. V.

### Thekla.

Bum 1. Osterfeiertag  
**Großes mechanisches Theater:** „Preciosa“,  
unter Direction von A. Märtilg.

Zum 2. Feiertag

**Großes Concert und Ballmusik,**  
gegeben vom Schützenbataillon zu Leipzig.  
Dabei empfehle ich eine große Auswahl feiner kalter und warmer Speisen, Kaffee und Kuchen, worunter extrafeiner Gladen, nebst ss. Bier. Um recht zahlreichen Besuch bittet M. Krebs.

Zum freundlichen Besuch für die Osterfeiertage laden ergebenst ein Drei Rosen in Anger. F. A. Unger.

# Ton-Halle.

Elsterstraße.  
Morgen zum ersten Osterfeiertage

### Concert

unter Leitung des Musikkirectors Fr. Riede.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2½, Rgt. J. G. Mörlitz.

### Apollo-Saal.

Morgen zum ersten Oster-Feiertag  
Frei-Concert und humoristische Vorläufe.  
Anfang 6 Uhr. C. F. Müller.

TIVOLI. Den 2. Osterfeiertag und Dienstag  
Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikkor von M. Wenck.

Wiener Saal. Montag den 2. Osterfeiertag,  
sowie auch den Dienstag  
Concert und Tanzmusik.  
Das Musikkor von M. Wenck.

### \* Tanzmusik \*

den 2. Oster-Feiertag von Nachmittags 4 Uhr an in  
**Neuschönesfeld** im Bergschlößchen,  
**Stötteritz** in Müllers Salon,  
**Lindenau** im Gaffhof zum deutschen Haus,

**Klein-Wiedritzsch**,  
**Connnewitz** im Gaffhof zur goldenen Krone,  
**Probsthaida**,

**Möckern** im Salon von E. Ranz,  
**Groß-Zschocher** im Gaffhof zum Trompeter,  
wozu ergebenst einladet das Musikkor von E. Hellmann.

**Crottendorf, zum goldenen Stern,**

früher Rolle.  
Zum 2. Osterfeiertag starkbesetzte Tanzmusik, wozu mit verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst einladet

August Leuchte.

### Zöbigker.

Zu bevorstehenden Osterfeiertagen laden zu Kaffee und Kuchen,  
sowie guten Speisen und Getränken ergebenst ein

Carl Knabe.

NB. Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. D. O.

### Knauthain.

### Gasthof an der Mühle.

Zum 1. und 2. Osterfeiertag laden zu Kaffee und Kuchen,  
so wie zu div. Speisen, seinem Zöbigker Bock- und Lager-  
bier ergebenst ein

Herrn. Bonner.

NB. Den 2. Feiertag gut besetzte Tanzmusik.

### Gute Quelle.

**Export-Märzen-Bier**  
der A. Dreher'schen Brauerei in Schwchat bei Wien in vor-  
züglicher Qualität, sowie ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt

A. Grun.

### Restauracion von Th. Pommer,

Wettstraße Nr. 18.  
empfiehlt die Feiertage vorzüglichen Bock-Salvator und  
Lagerbier, sowie warme und kalte Speisen.  
Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

# Schützenhaus.

Morgen zum ersten Feiertag im  
großen Saale **Concert.**

## Forsthaus Kuhthurm.

### Morgen vorletztes Concert,

gegeben vom Stadtmusikchor aus Worna.  
Den zweiten Osterfeiertag letztes Concert, gegeben von der Sängergesellschaft Schmidt auf Bayern.  
Emil Meyer.

### Schillerschlösschen zu Gohlis.

#### Zum 1. und 2. Osterfeiertag **Concert von Friedrich Riede.**

Aufang 3 Uhr. — Den 2. Feiertag nach dem Concert Tanzmusik.

#### Schönau.

Montag den 2. Osterfeiertag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

F. Benneder.

#### Eingang: Gr. Brüdergasse. **Hôtel de Pologne.** Eingang: Gr. Brüdergasse.

Am Ostermontag eröffnet  
eine **Weinstube** mit  
seinem Restaurant

Dresden.

L. Horn.

### Etablissements-Anzeige.

Der Unterzeichnete hat vor Kurzem die

### Restauration „zum Elsterthal“ in Schleußig

übernommen und erlaubt sich, dieselbe dem geehrten Publicums angelegenlichst zu empfehlen. Er wird es sich zur steten Aufgabe machen, nicht bloß durch aufmerksamste und zuvorkommendste Bedienung, sondern auch durch unausgesetzte Sorge für Speisen und Getränke vorzüglichster Qualität das frühere gute Renommé des Etablissements wieder herzustellen und ihm die so erwogene Gunst des Publicums zu erhalten. — Die Vocalitäten sind auf das Zweitmäßigte und Freundliche hergerichtet und bieten durchweg einen angenehmen Aufenthalt.

Schleußig, März 1869.

### Fr. C. Schweineberg,

früher Oberkellner im Gasthause „zur Insel Helgoland“ in Plagwitz.

Am 1. Osterfeiertage Nachmittags-Concert der Starke'schen Capelle; am 2. Feiertage Ballmusik  
vom Musikkorps des Schützenregiments von Nachmittag 3 Uhr an. — Es lädt dazu ergebenst ein d. O.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heute den 27. März meine Restauration, bisher Petersstraße Nr. 1, nach dem neu eingerichteten Locale

### Petersstrasse No. 22

verlege. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch ferner mir gütigst bewahren zu wollen.  
Mein Bestreben wird es stets sein, durch aufmerksamste Bedienung mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten.

Hochachtungsvoll

A. Jummel.

### heute Abend Mockturtle-Suppe empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Sauren Niederbraten mit Klößen empfiehlt zu heute Abend Aug. Löwe, Zeitzer Straße 20c und Sidonienstraße.  
NB. Bayerisch und Vereinsbier sind von ganz vorzüglicher Güte.

### Zum Schlosskeller, Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Thüringer Klöße. NB. Bayerisch Bier ausgezeichnet.

A. Rempt.

### Pragers Bier-Tanne. Heute Bockbier.

Bockbier sowie Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

A. F. Schulze,  
Neudnitz, Kuchengartenstraße.

### Zur grünen Eiche in Lindenau.

J. C. Winterling.

Schlachtfest empfiehlt heute A. Rabe's Restauration, Sternwartenstr. 11,

lader zum heutigen Schlachtfeste ganz ergebenst ein. Lagerbier ausgezeichnet.

Restauration zum Thalschlößchen, Hospitalstraße 13. Heute Schlachtfest, Bock- und Lagerbier gratis, wozu ergebenst einladet A. Höris.

Heute Abend empfiehle ich Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, Bier ff, wozu ergebenst einladet H. Benthelm, Schloßgasse Nr. 4.

Petersstraße 47 im Keller heute Abend Schweinsknochen, Klöße, Meerrettich oder Sauerkraut, täglich einen guten Mittagstisch, Vereinsbier ff. Es lädt ergebenst ein Engelhardt.

# Bachmanns Restauration zur Gesundheitsquelle,

Magazingasse Nr. 17.

## Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Gleichzeitig erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß die Sänger-Familie Schmid aus dem Bayerischen Hochlande am 1. Feiertage mit den beliebten Abendunterhaltungen beginnen wird.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig, Vereinsbier ff. J. G. Göttner, Peterssteinw. 51.

## Restauration von Fr. Teuscher

Weststraße 14, Filialpostgebäude.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen.

Echt Bayerisch Bock- u. Lagerbier ff.

## Pökelschweinsknödel mit Klößen rc.

empfehlen für heute Abend

## Kitzing & Helbig.

## Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bier ganz vorzüglich. Mein Bild halte ich bestens empfohlen.

## Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

in der Restauration von Robert Kaiser. — NB. Morgen Speckkuchen.

## Restauration zur alten Burg, Pfaffendorfer Straße 1, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen. W. Ratzsch.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen rc bei C. Haring, Hainstr. Nr. 14.

Grosses Joachimsthal. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. H. Gausche.

## Schweinsknochen mit Klößen

empfiehlt für heute Abend

Fr. Geuthner.

## Große Windmühlenstraße Nr. 42.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet J. G. ter Vooren.

## Restauration zum Dampfschiff in Plagwitz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Morgen Vormittag Speckkuchen. L. Zscherneck.

## Zur grünen Schenke.

Heute empfiehlt Schlachtfest, vorzügliches Wernergrün, Bierbier und Lagerbier. E. Zetzsche.

## Heute großes Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

J. G. Möritz, Ton-Halle.

## Zum Eichenkranz.

Thalstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest, dabei empfiehlt ich ein famoses Glas Bockbier, so wie täglich einen guten kräftigen Mittagstisch. Es lädt freundlichst ein

Oswald Winkler.  
NB. Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.

# Pantheon.

Heute Abend

## Schweinsknödel mit Klößen.

Bock- und Lagerbier ff. F. Römling.

*J.W. Rabenstein.*

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen.

Höhe Lilie, Neumarkt Nr. 14.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. C. G. Dietze.

## Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24,

empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ein ausgezeichnetes Glas Bayerisch und Lagerbier, wozu freundlichst einladet Barthel.

## J. L. Hascher.

Rößplatz Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Vereinslagerbier à Glas 13 fl. ff., täglich frische Bouillon. Morgen früh Speckkuchen und Bockbier.

Ein Granat-Ohring ist verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse Nr. 11 bei Brandt.

Eine Kropftanne, weiß, braune Brust und Spitzen hat sich verslogen. Gegen gute Belohnung abzugeben Nicolaistraße 18.

Zugelaufen ein Affenpinscher ohne Halsband u. Steuerzeichen. Gegen Fasertionsgebühr abzuholen Königplatz 11, I.

In vergangenen Winterhalbjahr sind eine größere Anzahl Gegenstände, darunter Regenschirme, Fächer rc. in meinem Salon, so wie ein großes Shawltuch (Hotel de Pologne) liegen geblieben, abzuholen in meiner Wohnung Markt 17 Hermann Friedel.

**Unentgeltlich** zu entnehmen ist ein Schriftlicher „Ueber das Lehrlingswesen der Schriftsetzer“ in den Restaurationen von: Wenn, Hospitalstr., Liesegang, Peterskirch. 5, W. Halliger, Friedrichstr. 5, bei Hrn. Härtel, Lange Straße 44, II. und in der Leipziger Vereinsbuchdruckerei, Eisenstraße 28.

## Puttelei!

Heute Regelabend. Erscheinen punct 8 Uhr.

Schneppe.

Der Cantor.

## Heimliche Kohlen.

Alle Nord- und Süddeutschen-Spizer, Korker, Schmeißer, Lazareth- und andere Schieber haben sich präcis 8 Uhr zum

## großen Preisrennen

in unsern allbekannten Kohlenkästen einzufinden.

M. P. L.

# Ge. Michaelis Erbstolln am Stadtberge bei Annaberg.

Siehe heutige Nummer der Leipziger Nachrichten.

## Leipziger Lloyd.

### Myrthe.

**Sonntag den 1. Osterfeiertag:** Heute Abend Billetansgabe zu dem Donnerstag den 1. April stattfindenden Kränzen.

**Das Commando.**

Billets sind abzuholen bei J. Behringer, Neumarkt, und F. W. Kurppa, Reichstraße 6/7. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

**D. V.**

### Schriftstellerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. **D. V.**

### Zöllner-Bund.

legte Probe mit Orchester in der Tonhalle.  
Allseitiges Erscheinen ist Ehrensache.

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Lebensgroßer Hirsch, von Guido Hammer in Dresden.  
Bierwaldstädtersee, von L. Rausch in Düsseldorf.

Der Klosterhof zu San Marco in Florenz, von  
Herd. Rothbart in München.

Lasset die Kindlein zu mir kommen, von Professor  
Hennig †.

Das heilige Abendmahl, von Demselben.

Frauenleid, von Otto Günther in Weimar.

Partie bei Mezzo Tedosko, von A. Kirnig in Prag.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren  
Töchterchens hoch erfreut.

Leipzig, den 24. März 1869.

**Carl Hofmann und Frau, geb. Gelle.**

Gestern entschlief sanft nach zehnwöchentlicher Krankheit unsere  
geliebte Schwester und Nichte Fräulein Emilie Scholze. Um stille  
Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig und Dresden, den 26. März 1869.

Nach längeren Leiden verloren wir heute durch den Tod unserer  
liebe Mutter, Tochter, Schwägerin und Tante,

**Frau Benonie, verw. Sensal Wolf**

geb. Feuchtmeyer.

Diese Trauerbotschaft widmen allen Freunden und Bekannten  
mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig, am Grünen Donnerstag 1869.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute starb nach 4 tägigem Krankenlager unsere herzensgute  
Tochter und Schwester Hedwig, 20 Jahre alt. Groß ist unser  
Schmerz.

Gohlis, den 25. März 1869.

**Carl Heinrich Müller und Frau  
nebst Geschwistern.**

Heute Hochmittag verschied Herr Wilhelm Höss, Kupfer-  
drucker, im 74. Lebensjahr. Diese Nachricht seinen Freunden  
und Bekannten.

Leipzig, den 25. März.

**Die Hinterlassenen.**

Unsere Freude war abermals nur von kurzer Dauer.  
Heute früh 3/4 Uhr nahm Gott unser innigstgeliebtes Kind,  
unsere liebe, gute Emma, kurz vor vollendetem ersten  
Lebensjahr wieder zu sich. Der Herr, der uns wiederum  
so schwere Prüfung aufgelegt hat, gebe uns Kraft sie mit  
Ergebung zu tragen.

Allen Verwandten und Freunden dies statt besonderer  
Meldung, um stilles Beileid bittend.

Leipzig, den 26. März 1869.

**Bruno Münzengruber und Frau.**

Allen Freunden zur Nachricht, daß uns heute früh 7 Uhr unser  
liebes Kind Adele im Alter von 2 1/2 Jahren durch den Tod  
entzissen wurde. Um stille Theilnahme bitten

**A. Fuchs und Frau, geb. Weber.**

Gestern am Churfreitag früh 1/3 Uhr folgte mein kleiner guter  
Max seinem vor einem Vierteljahr verstorbenen Vater in die  
Ewigkeit nach. Um stilles Beileid bittet

**Friederike verwitwete Berger.**

Leipzig, den 26. März 1869.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem  
Tode unseres unvergesslichen

**Grich**  
sagen hierdurch Allen aus Herzensgrund den innigsten und auf-  
richtigsten Dank!

**Ober-Post-Secr. Lindner**

und Frau.

**Berichtigung.** Auf S. 2592 der vorigen Nummer muß es heißen:  
F. Körner's Weinhandlung (statt F. K.) und „Liebfraumilch“  
(statt Liebfrauenmilch).



Ersten Feiertag

### Holztag,

jeder Bündler hat sich Abends 6 Uhr mit Beil,  
Säge und der unvermeidlichen Indianer-Keule  
einzufinden.

Bester Holzec. Blaue Nasen.

Guter Sprecher. Pokal, Rettig gratis.

Schlechter Gesell. 4 Tage Schottisch.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **D. V.**

### K. U.

Heute Versammlung Nachmittags 3–6 Uhr bei Esche.  
Freitag den 2. April Thé dansant ebendaselbst. **D. V.**

### Polyterpe.

Nächsten Donnerstag, den 1. April, 8 Uhr Gesellschaftsabend  
in Bahns Restauration, Rosenthalgasse. Gäste, durch Mit-  
glieder eingeführt, sind willkommen.

**Der Vorstand.**

**Ossian.** Heute Abend vorletzte Probe. Alle Damen  
1/2 Uhr, Herren gegen 8 Uhr.

## Lotterie

zum Besten der Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkind.

Täglich von Vormittags 9 bis Nachm. 6 Uhr Ausstellung der Gewinngegenstände und Verkauf von Losen à 7½ Pf.  
Markt Nr. 16, 2 Treppen (über dem Café national).

## Kunst-Ausstellung von Werken hiesiger Künstler im Cartonsaal des Museums

zum Besten einer Künstler-Unterstützungskasse.

Geöffnet täglich von 10—4 Uhr, Sonn- und Festtag von 1/11—4 Uhr.

Entrée 5 Mgr.

der Vorstand des Leipziger Künstler-Vereins.

## Singakademie.

Heute Abend 1/8 Uhr

### letzte Chorprobe zu Paradies und Peri.

Ausgabe der Sängerbillets.

Anmeldungen zu Aufnahme in die

## Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde

werden

Donnerstag den 1. April dieses Jahres

in dem in der Elsterstraße allhier gelegenen Logenhaus Abends von 6 bis 8 Uhr angenommen.

In dieser Anstalt wird Unterricht ertheilt in: Rechnen, deutscher Sprache, Schreiben, freiem Handzeichnen, architektonischem Zeichnen. Jeder, welcher aufgenommen zu werden wünscht, hat bei der Anmeldung einen Thaler als Einlageld mitzubringen, welcher dem betreffenden Schüler, wenn er ordnungsmäßig die Anstalt verläßt, bei seinem Abgänge wieder zurückgezahlt wird.

Jeder Schüler ist verpflichtet an dem Unterrichte über sämtliche Lehrgegenstände teilzunehmen. Besuch von einzelnen Stunden findet nicht statt.

Leipzig, am 24. März 1869.

Der Vorstand der Sonntagschule in der Loge Balduin zur Linde.

Zu der heute Nachmittag 4 Uhr stattfindenden Beerdigung des Herrn G. Enzmann, Goldarbeiter, Rath- und Leibhaus-Taxator, werden die Freunde und Collegen desselben hierdurch freundlich eingeladen. Versammlungsort: Trauerhaus, Nicolaistr. 15. Den 27. März 1869.

Julius Müller, Obermeister.

## Angemeldete Fremde.

Allbeck, Kfm. a. München, St. Nürnberg.

Aßel n. Frau a. Busaren, und

Aysel a. Finsterwalde, Käte, h. St. London.

Angermann, Bäuerle a. Dresden, Stadt Köln.

Böding, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.

Bernhard, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.

Burckhardt, Fräule. a. Berlin, h. z. Palmbaum.

v. Baum, Kfm. a. Altenburg, h. de Baviere.

Breitfeld, Kfm. a. Erla, Stadt Wien.

Blas, Musiker a. Petersburg, Stadt Hamburg.

Brady, Kfm. a. Freiburg i/Br., St. Nürnberg.

Caro, Prof. aus Jena, Hotel zum Dresdner

Bahnhof.

Caro, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.

Casen, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.

Drinks, Kfm. a. Magdeburg, h. z. Palmbaum.

Diez, Kfm. a. Oschatz, Stadt Hamburg.

Fuchs, Pferdehdrl. a. Halle, goldne Sonne.

Freistadt n. Sohn, Kfm., und

Freiwald, Rent. a. Berlin, h. z. Palmbaum.

Franzius, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.

Guchs, Kfm. a. Kamenz, Brüsseler Hof.

Gischer, Kfm. a. Offenbach, Stadt Wien.

Faderjahn, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.

Gumpel, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Gottschil, Kfm. a. Halle, Tiger.

Herbst, Steinmeister aus Laubsdorf, Stadt

Oranienbaum.

Hummisch, Fabr. a. San Francisco, g. Hahn.

Jungblatt, Kfm. a. Hamburg, h. z. Palmbaum.

Koch, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.

Kingsdale n. Kfm. u. Diener, Rent. a. London,

Hotel de Pologne.

Kuhn, Kfm. a. Bannhausen, h. St. London.

Kousel, Dr., Lehrer a. Prag, und

Krannich n. Frau, Restaurateur a. Berlin, Hotel

de Prusse.

Kurzweg, Kfm. a. Berlin, Tiger.

Kiesling, Dr. d. Rechte a. Görlicz, Stadt Wien

Knorre, Hdsgärtner a. Plauen, St. Nürnberg.

Liebermann, Kfm. a. Dresden, g. Elephant.

Lengsch, Kfm. a. Brüssel, Hotel St. Dresden

Leonhard, Kfm. a. Minden, Stadt Köln.

Mensinger, Färbermstr. a. Köln, Rosenkranz.

Münemann, Kfm. a. Nordhausen, h. z. Valmb.

Mybs, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.

v. Osthheim, Ritter a. Wien, Hotel z. Dresdner

Bahnhof.

Pekter, Fabr. a. Burgstädt, Lebe's Hotel.

Rubinstein, Generalmusdir. aus Petersburg,

Hotel de Baviere.

Rouge, Fabr. a. Lüttich, Hotel de Russie.

Röder, Kfm. a. Freiburg i/Br., St. Nürnberg.

Schrader, Buchhalter a. Dresden, Lebe's Hotel.

Sachse, Hol. hdlr. a. Oberndorf, St. Oranienb.

Scholz, Kfm. a. London, goldner Elephant.

Schaff, Rent. a. Heidelberg, h. de Pologne.

Schmidt, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.

Schmidt, Kfm. a. Berlin, h. St. Dresden.

Teiller, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.

Wolstrath, Kfm. a. Oschersleben, Brüsseler Hof.

Weisch, Pferdehdrl. a. Halle, goldne Sonne.

v. Watz n. Tochter, Rittergutsbes. a. Schwerin,

Hotel de Baviere.

Wolf, Kfm. a. Kirchberg, goldnes Sieb.

Wolff, Kfm. a. Berlin, Tiger.

Wehner, Lithogr. a. Dresden, Brüsseler Hof.

Weber, Kfm. a. Bresl. Hotel Stadt Dresden.

Waward, Ing. a. Wien, Hotel z. Dresdner Bahnhof.

## Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 25. März. (Abend-Course.) Staatsbahn

312½. Credit-Acien 284½. 1860er Loos 83½. Steuerfreie

Unleihe 51½. National-Unleihe 55½. Amerik. 6% Unleihe

pr. 1882 87½. Lombarden 219½. Tüten —. Silber-

rente —. 1864er Loos —. Tendenz: Ledlos, matt.

Hamburg, 25. März. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-

Unl. 88½. Rat.-Unl. 56½. Ost. Creditact. 121. 1860er Loos

82½. Vereinsbank 112½. Norddeutsche Bank 129½. Rhein.

E.-B.-A. 113. Hessische Nordbahn 98½. Altona-Kieler E.-B.-A.

107½. Finnändische Unleihe 78½. Russ. Präm.-Unleihe von

1864 126. do. von 1866 123. Amerik. 6% Unleihe pr. 1882

79½. Stadtsh. 660. Lomb. 461. Ital. Rente 54½. Disc. 3½.

Tendenz: Matt, durch Umlmoregulirungen gedrückt.

Wien, 25. März. (Schlußcourse.) 4½% Metalliques —.

5% Metalliques Mai-November —. Steuerfreie Unl. —.

1854er Loos —. Creditloose —. 1860er Loos 104.30.

1864er Loos 127. National-Unl. —. Bankaktionen —.

Creditact. 303.80. Silberanleihe de 1864 —. Anglo-Austrian-

Bank —. Nordbahn 232.50. Lombarden 233. —. Staats-

bahn 334. Galizier 218.50. Czernowitz —. Böhmisches

Westbahn —. Napoleonbd'or 10.06. Ducaten —. Silber-

coupons —. Wechsel auf London —. Wechsel auf Paris

—. Wechsel auf Hamburg —. Wechsel auf Frankfurt a/M.

—. Wechsel auf Amsterdam —. Papier-Rente 62.70.

Silber-Rente —. Franco-Austr.-Bank 159. Bardub. 169.50.

Tendenz: Besser.

London, 25. März. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 93½.

1½ Spanier 31½. Ital. Rente 55½. Lomb. 18½. Rumänier

—. 5% Russen de 1822 —. 5% Russen de 1862 —. 5% Russen de

1864 —. 5% Russen de 1866 —. 5% Türken de 1865 41½.

6% Amerik. Unleihe pr. 1882 83½. 6% Amerik. Unleihe pr.

1885 —. Silber —. Wechsel auf Hamburg 13.10½. Wechsel auf

Berlin 6.27½. Wechsel auf Wien 12.80. Wechsel auf St. Peters-

burg 30½.

New-York, 25. März. (Schlußcourse.) Gold-Agio Eröffnung

13½, Schluß 13½. Wechselcours auf London in Gold 108½;

6% Amerik. Unl. pr. 1882 118½, do. pr. 1885 116½. 1865er

Bonds —. Illinois 139. Eriebahn 34½. Baumw. Riddl.

Upland 28½. Petroleum 32½. Mais 0.89. Weihl

(extra state) 6.20—6.80. Goldagio schwankte während der Börse

bis um 1/4.

## Telegraphische Depesche.

Paris, 25. März. Abends. Heute wurden drei Personen verhaftet, welche sich in den Versammlungen Überschreitungen der Redefreiheit halten zu Schulden kommen lassen. — Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Marquis de lavalette, hat Paris auf einige Tage verlassen, ohne daß jedoch eine Stellvertretung für ihn notwendig erachtet ist, der belgische Minister Frère-Orban, wird erst nach der Rückkehr lavalette's hier erwartet.

Verantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tagesschattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11—1/12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionssalon: Johannishäuser Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesschattes, Johannishäuser Nr. 4 u. 5.